



University of Applied Sciences

APOLLON Hochschule
der Gesundheitswirtschaft

JAHRESBERICHT 2022



INHALT

Vorwort der Präsidentin	3	Aus der Hochschule	36	Zahlen und Fakten	50
Jahresrückblick 2022	4	Zertifikatskurse 2022	36	Studierende und Studiengänge	50
Aus den Fachbereichen	24	Verlag APOLLON University Press	38	Absolventinnen und Absolventen	54
Fachbereich Gesundheitswirtschaft	24	E-Learning	40	Personal	55
Fachbereich Public Health und Umweltgesundheit	26	APOLLON Akademie	41	APOLLON Hochschulteam 2022	56
Fachbereich Pflege, Soziales und Therapie	28	Nachhaltigkeit an der APOLLON Hochschule	42	Impressum	58
Fachbereich Psychologie und Pädagogik	30	Ausgewählte wissenschaftliche Publikationen	44		
Kuratorium der APOLLON Hochschule	33				
Forschungsprojekt „Studienerfolge und -abbrüche im Fernstudium“ (SaFe)	34				





Prof. Dr. Johanne
Pundt, Präsidentin der
APOLLON Hochschule



Vorwort der Präsidentin

TROTZ ETLICHER KRISEN AUF DER WELT: DIE HOCHSCHULLEHRE FUNKTIONIERT REIBUNGSLOS

Dieses Jahr war für uns alle geprägt vom Begriff der „Krisen“: verheerender Ukrainekrieg, gestiegene Energiekosten, hohe Inflation, und auch die Pandemie war noch nicht überstanden. Viele der Diskussionen drehten sich 2022 deshalb – und drehen sich immer noch – um notwendige Schritte und Lösungsmöglichkeiten, aus dem multiplen Krisengeschehen herauszukommen. Selbstwirksamkeit lautet hier das psychologische Stichwort. Sie ist eine wichtige Ressource in Krisenzeiten. Und dennoch, trotz aller Hiobsbotschaften, gab es auch positive Nachrichten: Die Gesundheitswirtschaft trägt nach wie vor als eine der größten und beschäftigungsstärksten Branchen ganz erheblich zur wirtschaftlichen Entwicklung im ganzen Land bei und liegt deutlich über dem gesamtwirtschaftlichen Niveau.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Gesundheitswirtschaft nicht nur „systemrelevant“ ist, weil sie eine existenzielle Grundlage für die gesundheitliche, pflegerische und psychosoziale Begleitung, Betreuung und Versorgung der Bevölkerung in schwierigen Lebenssituationen und Lebensphasen darstellt. Sondern auch, weil in diesem Bereich nahezu acht Millionen Menschen beschäftigt sind. Durch ihre arbeitsmarktpolitische Kraft sichert die Gesundheitswirtschaft im Allgemeinen Aus- und Weiterbildung sowie zahlreiche Beschäftigungen in anderen Bran-

chen. Im Speziellen qualifiziert die APOLLON Hochschule die dringend erforderlichen Expert:innen. Die Branche ist damit von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung und wenn – trotz aller Kritik – gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen vorhanden sind, ist das eine zentrale Voraussetzung, um dem steigenden Fachkräftemangel in allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft zu begegnen und lebenslanges Lernen zu forcieren.

Hierzu hat eine aktuelle Untersuchung „*Studieren und Arbeiten während der Corona-Pandemie*“, die im Verbund mit APOLLON und zwei weiteren Klett-Fernhochschulen durchgeführt wurde, einen wichtigen Beitrag geleistet und funktionierende Studien- und Arbeitsbedingungen für unsere Hochschule bestätigt. Entscheidende Ergebnisse dazu finden Sie auf den nächsten Seiten. Ein weiteres Indiz für ein Plus der APOLLON Hochschule zeigte sich 2022 nicht nur mit der Würdigung als familienfreundliche Arbeitgeberin, zum dritten Mal in Folge erhielt die APOLLON Hochschule das Qualitätssiegel „ausgezeichnet familienfreundlich“. Darüber hinaus erhielt der APOLLON Studierende Philipp Brunner den Preis als Fernstudent des Jahres 2022 und der Thesisband „*COVID-19: Gesundheitliche Folgen einer Pandemie*“ den Sonderpreis „Gesellschaft und Pandemie“ des Bundesverbands für Fernstudienanbieter.

Bezogen auf die direkte Lehre fanden die vielen hochschultypischen Veranstaltungen auch 2022 auf Wunsch vieler Studierenden endlich wieder in Präsenz statt, wie z. B. die Summer Schools in Graz und Riga sowie einige Seminare vor Ort in Bremen. Andere Veranstaltungen, wie das Symposium zum Thema „Planetary Health“, die jährliche Verleihung der wohlverdienten Studienpreise, der Fernstudien- und Campustag und die monatlichen Fachvorträge, wurden als virtuelle Angebote ausgiebig genutzt und digitale Bildung damit beschleunigt. Auch die fünf neu gestarteten Studiengänge in diesem Jahr zeigten schnell Potenziale, um mit innovativen Konzepten auf digitale Transformationsprozesse adäquat zu reagieren.

Das gesamte APOLLON Hochschulteam hat also auch in 2022 wieder mit hohem Engagement und neuen Impulsen bewiesen, dass Hochschularbeit viel Freude bereitet. Aufgrund ihres Einsatzes verdienen alle Mitarbeitenden meine ausgesprochene Anerkennung und meinen besonderen Dank! Welche weiteren Herausforderungen und Erfolge wir darüber hinaus zu verzeichnen hatten, entnehmen Sie bitte diesem Jahresbericht. Positiv gestimmt blicken wir alle auf das – hoffentlich friedvolle – Jahr 2023.

Ihre

Prof. Dr. Johanne Pundt
Präsidentin der APOLLON Hochschule



JAHRESRÜCKBLICK 2022

Die weltweiten Krisen zeigten im Jahr 2022 einmal mehr den hohen Stellenwert der Gesundheitswirtschaft als Zukunftsbranche. Mit fünf neuen Studiengängen, unter anderem dem Bachelor Pflege (B. Sc.), qualifiziert die APOLLON Hochschule die hierzu erforderlichen Expert:innen und baut ihre Spezialisierung in diesem Bereich weiter aus. Die Expertise der APOLLON Hochschule wurde mit der Auszeichnung des Thesisbands „COVID-19: Gesundheitliche Folgen einer Pandemie“ durch den Bundesverband der Fernstudienanbieter e. V. gewürdigt. Mit den neuen Digital Health-Master-Studiengängen schafft die Hochschule darüber hinaus die Voraussetzungen für die zunehmende Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen.

JANUAR

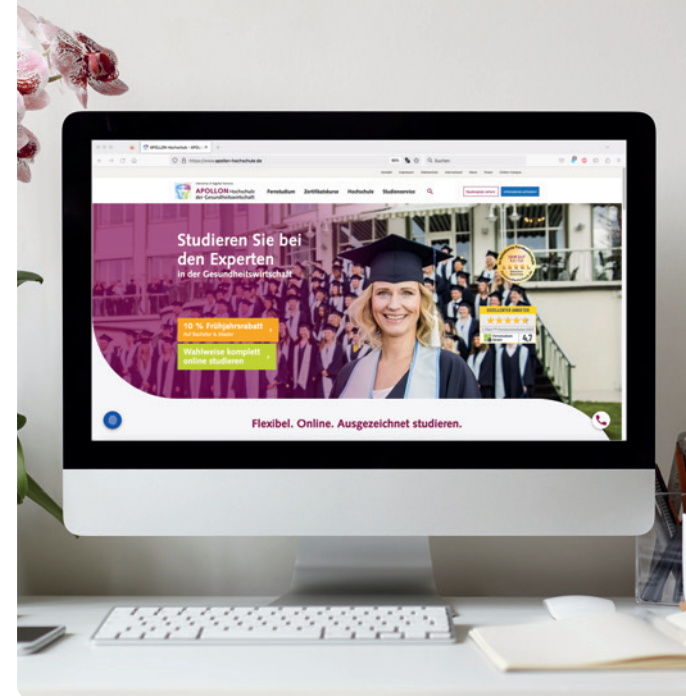
RELAUNCH APOLLON WEBSITE UND START AUF INSTAGRAM

Zum neuen Jahr präsentiert sich der Webauftritt der APOLLON Hochschule im neuen Gewand. Neben einer Anpassung an heutige Seh- und Nutzungsgewohnheiten erfolgten auch technische Optimierungen im Hintergrund. Dabei wurde insbesondere auf eine Verbesserung der Usability geachtet und eine intuitive Navigation eingerichtet, die durch einen verjüngten, frischen und modernen Look unterstützt wird. Das grundsätzliche Layout und damit der Wiedererkennungswert blieb dabei erhalten. Besucher:innen der Website können sich so seit Januar noch einfacher über das Studienangebot der APOLLON Hochschule informieren. Zum Jahreswechsel weitete die APOLLON Hochschule ihre Aktivitäten im Bereich Social Media aus und ging auf Instagram online. Thematische Templates und verschiedene Highlights im Seiteneinstieg sollen die Nutzer:innen optisch ansprechen und die Orientierung erleichtern. Interessierte „APOLLONIANER“ finden neben Informationen zu neuen Studiengängen wertvolle Tipps zu allen Bereichen des Fernstudiums sowie Interviews mit Studierenden und Absolvent:innen und Hinweise auf Veranstaltungen.

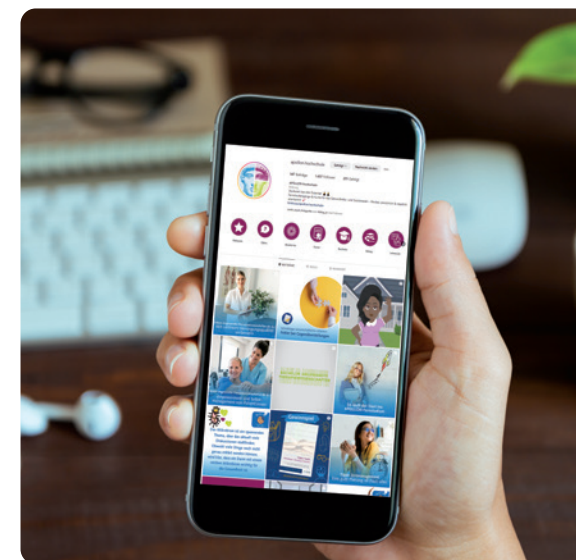
NEUER FACHBEREICH AN DER APOLLON HOCHSCHULE

Seit dem Frühjahr 2022 gibt es an der APOLLON Hochschule den neu geschaffenen Fachbereich 4 „Psychologie und Pädagogik“ unter der Leitung von Prof. Dr. Marcus Eckert. Mit der Zusammenlegung psychologischer und pädagogischer Studiengänge in diesem Fachbereich werden entsprechende Kompetenzen in Lehre und Forschung gebündelt. Seit Juli 2022 verstärkt Prof. Dr. Claudia Schepers den Fachbereich 4 als Professorin für Erziehungswissenschaft, insbesondere Berufspädagogik.

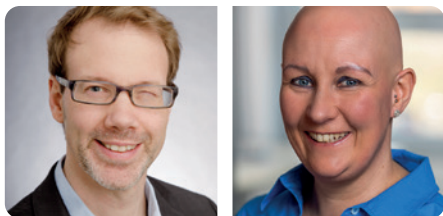
Auch in weiteren Fachbereichen gab es Neuerungen. Der Fachbereich 3 wurde erweitert und in „Pflege, Soziales und Therapie“ umbenannt. Neue Dekanin ist Prof. Dr. Claudia Kemper, die seit Januar auch die Professur „Versorgungsforschung – Schwerpunkt Therapie und Pflege“ des Fachbereichs 3 innehat.



Übersichtlich und modern präsentiert sich die APOLLON Hochschule online.



Seit Jahresbeginn ist die APOLLON Hochschule auf Instagram vertreten.



Prof. Dr. Marcus Eckert und Prof. Dr. Claudia Schepers besetzen die neu geschaffenen Professuren im Fachbereich 4.



Prof. Dr. Claudia Kemper ist neue Dekanin des Fachbereichs 3.



Prof. Dr. Felix Hoffmann verantwortet die neuen Master-Studiengänge im Bereich Digital Health.



Dr. Miriam Pahl ist Forschungsreferentin im Fachbereich 1 sowie Leiterin der APOLLON Bibliothek.

Der Fachbereich 2 wurde in „Public Health und Umweltgesundheit“ umbenannt. Der zum Fachbereich zugehörige Master Public Health kann mit dem Schwerpunkt „Prävention und psychische Gesundheit“ oder „Umwelt und Gesundheit“ studiert werden.

Im Fachbereich 1 Gesundheitswirtschaft verantwortet Prof. Dr. Felix Hoffmann mit seiner Professur die beiden neuen Master-Studiengänge Digital Health Management und Digital Health an der APOLLON Hochschule. Dr. Miriam Pahl unterstützt den Fachbereich 1 als Forschungsreferentin sowie als Leiterin der APOLLON Bibliothek.

Weitere Informationen zu den einzelnen Fachbereichen und personellen Entwicklungen lesen Sie in den Kapiteln der Abteilungen ab Seite 24.

BUNDESWEITER FERNSTUDIEN TAG: VIRTUELLE INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM FERNSTUDIUM

Der bundesweite Fernstudientag bietet Interessierten alljährlich die Möglichkeit, sich über Studien- und Kursangebote zu informieren und an verschiedenen Aktionen der Fernstudienanbieter teilzunehmen.

Die Informationsveranstaltung an der APOLLON Hochschule fand bereits zum zweiten Mal virtuell statt. Unter dem Motto #ichwilldenhut stellten der Studienservice sowie Studierende und Lehrende zwischen 11:00 und 15:30 Uhr die Hochschule und das Studienkonzept vor, informierten über die Fachbereiche, lieferten Erfahrungsberichte und boten Raum für individuelle Fragen.

1. PLATZ UND „EXZELLENTER ANBIETER“ AUF FERNSTUDIUMDIREKT

Zum dritten Mal in Folge konnte sich die APOLLON Hochschule den 1. Platz im Gesamtergebnis auf dem unabhängigen Vergleichsportaal fernstudium-direkt.de sichern. Mit einer durchschnittlichen Bewertung von 4,8 Sternen im Bewertungszeitraum von Januar 2021 bis Januar 2022 ist sie die bestbewertete Fernhochschule und konnte sich so das Siegel als „Exzellenter Anbieter“ sichern.



FEBRUAR

FERNSTUDIENPROJEKT „PSYCHOSOZIALE BERATUNG“ VERLÄNGERT

Das 2021 von der APOLLON Hochschule in Kooperation mit der Mobil Krankenkasse gestartete Projekt „Psychosoziale Beratung“ für Studierende und Hochschulmitarbeitende, das zunächst auf ein Jahr Laufzeit ausgelegt war, ist von beiden Kooperationspartnern einvernehmlich bis Januar 2024 verlängert worden. Das Projekt war bereits kurz nach Beginn vom Bundesverband der Fernstudienanbieter e. V. in der Kategorie „Gesellschaftliche Verantwortung“ als „Fernstudienprojekt des Jahres“ für die weit über die gesetzlichen Mindestvorgaben hinausgehende Serviceorientierung ausgezeichnet worden. Termine können in einem speziellen Buchungstool für APOLLON Studierende und Mitarbeitende gebucht werden.

Weitere Informationen finden Interessierte auf dem APOLLON Online-Campus unter dem Punkt „Stressmanagement“.

NEUER FERNSTUDIENGANG: BACHELOR BERUFSPÄDAGOGIK (B. A.)

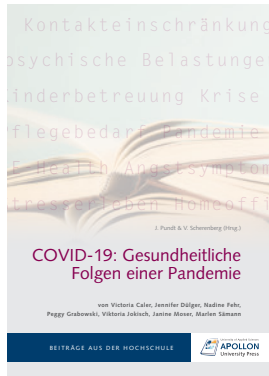
Mit dem neuen Fernstudiengang Berufspädagogik für Pflege- und Sozialberufe werden Studierende für die kompetente Begleitung von Auszubildenden und Schüler:innen für die Bereiche Pflege und Soziales qualifiziert. Vor dem Hintergrund der Reform der Pflegeberufe und dem Fachkräftemangel ist eine an die sich im Wandel befindende Ausbildung von Fachkräften angepasste Ausbildung für Berufspädagog:innen mehr denn je gefragt. Der innovative Studiengang befähigt pädagogische Fachkräfte, praxisnah und punktgenau auf die aktuellen Veränderungen im Aus-, Fort- und Weiterbildungsbereich reagieren zu können.

Neben umfangreichen Grundlagen in Pädagogik und Didaktik zur Vermittlung beruflicher Inhalte und zur Berufspraxis vermittelt der Studiengang umfassende Sozialkompetenzen und spezifisches Fachwissen auf akademischem Niveau. Je nach beruflicher Vorerfahrung erfolgt eine Spezialisierung auf den Pflege- oder Sozialbereich.

Der Bachelor-Studiengang Berufspädagogik eignet sich für Fachkräfte aus der Pflege, wie etwa Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Kinder-, Alten- oder Heilerziehungspfleger:innen, die sich für eine Lehrtätigkeit und für die praktische Anleitung von Pflegefachkräften interessieren. Aber auch Fachkräfte aus dem sozialen Bereich, wie zum Beispiel Erzieher:innen oder Sozialassistent:innen, die eine Tätigkeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung anstreben, können sich mit dem Bachelor Berufspädagogik weiterqualifizieren.



Der Bachelor Berufspädagogik (B. A.) eignet sich für alle Fachkräfte aus der Pflege und dem sozialen Bereich, die ihre berufliche Erfahrung in die Ausbildung neuer Fachkräfte einbringen wollen.



Der neue Thesiband beleuchtet den gesellschaftlichen Umgang mit der Krisensituation.

**NEU BEI APOLLON UNIVERSITY PRESS:
„COVID-19: GESUNDHEITLICHE FOLGEN EINER
PANDEMIE“**

Im Laufe der Pandemie rückten neben den unmittelbaren Auswirkungen von COVID-19 auf die körperliche Gesundheit zunehmend versorgungsrelevante und psychische Aspekte in den Fokus.

Auch Studierende der APOLLON Hochschule beschäftigten sich zum Abschluss ihres Bachelor- oder Master-Studiums mit diesen Themen und untersuchten im Rahmen ihrer Thesen die Folgen der Pandemie für unterschiedliche Zielgruppen und Organisationen.

Sieben für den Thesiband informativ aufbereitete Abschlussarbeiten beleuchten die Rahmenbedingungen, derer sich die Studierenden jeweils ausgesetzt sahen, sei es am Arbeitsplatz, zu Hause oder in Bezug auf die mediale Berichterstattung.

Neben der Reflexion der mit der Pandemie einhergehenden psychischen Belastungen und Missstände enthalten die Thesen wertvolle Handlungsempfehlungen, die im besten Fall zu einer sorgfältigen Vorbereitung auf zukünftige Pandemien beitragen.

Alle Neuerscheinungen 2022 der APOLLON University Press finden Sie auf Seite 38.



Mit den neuen Zertifikatskursen erweitert die APOLLON Hochschule ihr Angebot im Bereich der Sozialen Arbeit.

**NEUE ZERTIFIKATSKURSE IM DOPPELPAK: ETHIK IN DER SOZIALEN ARBEIT UND
SOZIALE ARBEIT MIT MENSCHEN MIT DEMENZ**

Gleich zwei neue Zertifikatskurse erweitern den Bereich Sozial- und Gesundheitswirtschaft an der APOLLON Hochschule:

Der Kurs „Ethik in der Sozialen Arbeit“ vermittelt anhand der wichtigsten Theorien und Entscheidungsmodelle die Relevanz der Ethik für berufspraktische sowie theoretische Fragen der Sozialen Arbeit.

Im Kurs „Soziale Arbeit mit Menschen mit Demenz“ wiederum stehen spezifisches Fachwissen, Fähigkeiten rund um den Umgang mit dementiellen Erkrankungen sowie rechtliche Aspekte und Kenntnisse zur Planung, Umsetzung, Dokumentation und Evaluation von Betreuungsangeboten im Fokus.

Weitere Zertifikatskurse, die 2022 ins Portfolio der APOLLON Hochschule aufgenommen wurden, finden Sie auf Seite 36.

MÄRZ

„GESUNDE STADT BREMEN“: FORSCHUNGS-CLUSTER UNTERSUCHT TEILHABE IN QUARTIEREN

Das gemeinsame Forschungsvorhaben „Gesunde Stadt Bremen: Interprofessionell, digital, nachhaltig“ der Universität Bremen, der Hochschule Bremen und der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft untersucht die gesundheitlichen Herausforderungen des nächsten Jahrhunderts.

Bremen steht wie viele Städte, in denen es große Unterschiede in den sozialen Lebensverhältnissen gibt, vor Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung und einer gesundheitsfördernden Stadtentwicklung.

Das Forschungscluster ist Teil des von der Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Kooperation mit der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz initiierten und geförderten integrierten Gesundheits-campus. Es wird im Rahmen der Koalitionsvereinbarungen und des Wissenschaftsplans umgesetzt und fokussiert auf eine bessere Vernetzung im Wissenschafts- und Gesundheitssektor.

In diesem Forschungscluster vernetzen sich erstmalig Wissenschaftler:innen der drei bremischen Hochschulen. Seitens der APOLLON Hochschule ist Janine Moser als Absolventin des Master-Studiengangs Gesundheitsökonomie in das Forschungsvorhaben involviert, die nun an der Universität Bremen innerhalb des Forschungsclusters promoviert.

Auf Seite 32 finden Sie ein ausführliches Interview mit Frau Moser.



Ein Forschungscluster vernetzt erstmals Wissenschaftler:innen dreier bremischer Hochschulen.

GEMEINSAME HOCHSCHULSTUDIE VERÖFFENTLICHT: STUDIEREN UND ARBEITEN WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE

Gemeinsam mit der mit der Europäischen Fernhochschule Hamburg (Euro-FH) und der Wilhelm Büchner Hochschule, ebenfalls Mitglieder der Klett Gruppe, veröffentlichte die APOLLON Hochschule eine Trendstudie zum aktuellen Thema „Studieren und Arbeiten während der Corona-Pandemie“.

Fast 2.600 Fernstudierende der drei Hochschulen beantworteten im Zuge der Studie im August und September 2021 Fragen zu ihrer Erfahrung hinsichtlich ihrer beruflichen Tätigkeit und ihres Studiums während

der Pandemie. Die Ergebnisse zeichnen ein positives Bild des Modells Fernstudium: Knapp 90 % der Studierenden sind mit dem Format und den Hochschulen zufrieden. Ebenfalls positiv bewertet wurden die schnelle Reaktion auf die schwierige Corona-Lage sowie das vermehrt digitalisierte Angebot in der Lehre, von dem über zwei Drittel der Studierenden profitierten.

Für die an der Studie beteiligten drei Hochschulen sind die Ergebnisse eine Bestätigung ihrer herausfordernden Arbeit während der Pandemie und zugleich Ansporn für die Zukunft.

Alle Ergebnisse der Trendstudie finden Sie unter diesem Link: <https://bit.ly/3FDnCoJ>

APRIL

NEUER FERNSTUDIENGANG: MASTER PSYCHOLOGIE (M. Sc.)

Seit April erweitert der Master Psychologie das Portfolio der APOLLON Hochschule und bietet unter anderem Studierenden des Bachelors Angewandte Psychologie (B. Sc.) die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung. Die Fähigkeit zur professionellen und hochkompetenten Kommunikation und Beratung stellt eine Schlüsselkompetenz von Psychologinnen und Psychologen dar, die von Fachkräften in allen Berufsfeldern erwartet wird. Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt daher auf der psychologischen Beratung.

Im Master Psychologie (M. Sc.) wird theoretisches Wissen eng mit dem entsprechenden Anwendungsbezug für die Praxis verzahnt. Alle Module beziehen neben der theoretischen Wissensvermittlung die Anwendung im Berufsalltag mit ein. Der Theorie-Praxis-Bezug wird dabei über spezielle Lernmethoden, ein Praktikum und Seminare verstärkt.

Zwei individuelle Berufsfeld-Vertiefungen ermöglichen Studierenden eine auf ihre angestrebte Karriere zugeschnittene Schwerpunktsetzung, ohne sich zu sehr zu spezialisieren. Die sechs Wahlpflichtfächer, aus denen zwei gewählt werden, umfassen klinische Psychologie im Kindes- und Jugendalter; klinische Psychologie mit Fokus auf die Beratungs- und Interventionspraxis in der Psychotherapie; Beratung und Intervention in der Schulpsychologie; Paar-, Familien- und Erziehungspsychologie für Beratung und Therapie; Rechtspsychologie und forensische Gutachten sowie Personalpsychologie und Kommunikation.



Der Master Psychologie (M. Sc.) qualifiziert für vielfältige psychologische Einsatzfelder in der Personalentwicklung und Beratung.



Der APOLLON Studienservice beriet auf der Altenpflege-Messe in Essen.

APOLLON HOCHSCHULE AUF DER ALTENPFLEGE 2022 UND DMEA VERTRETEN

Zeitgleich vom 26. bis 28. April war die APOLLON Hochschule in Essen auf der Leitmesse Altenpflege 2022 sowie in Berlin auf der DMEA – Digital Medical Expertise & Application präsent.

Auf der Leitmesse Altenpflege 2022 standen die neuesten Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen rund um die stationäre und ambulante Pflege im Mittelpunkt. Die APOLLON Hochschule informierte sowohl auf dem Treffpunkt für die nationale Pflegebranche als auch auf der DMEA, Europas Leitveranstaltung zur Digitalisierung des Gesundheitswesens, über praxisorientierte Studienangebote und bot Interessierten individuelle Beratungen zu Weiterbildungsmöglichkeiten an.



Der Thesisband der APOLLON Hochschule erhält den Sonderpreis in der Kategorie „Gesellschaft und Pandemie“.

MAI

APOLLON THESISBAND ERHÄLT SONDERPREIS

Der im hochschuleigenen Verlag APOLLON University Press veröffentlichte Thesisband „COVID-19: Gesundheitliche Folgen einer Pandemie“ erhielt den „Sonderpreis Gesellschaft und Pandemie“ des Bundesverbands der Fernstudienanbieter e. V.

Der Thesisband bündelt sieben Abschlussarbeiten von APOLLON Absolvent:innen, die sich auf gesundheits- und versorgungsrelevante Probleme verschiedener Personengruppen während der Pandemie fokussieren und zukunftsweisende Handlungsansätze liefern. Mit dem Preis wird der erhebliche gesellschaftliche Nutzen der vorliegenden Untersuchungen für den Umgang mit der COVID-19-Krise und mit zukünftigen Pandemien gewürdigt und auf die Wichtigkeit des Wissenstransfers und die gesellschaftlichen Lehren aus der Pandemie aufmerksam gemacht.

Die APOLLON Hochschule hat laut Bundesverband mit dem Thesisband ein in der Hochschullandschaft einzigartiges Format geschaffen, das neue Forschungsergebnisse und -ansätze thematisch zusammenhängend publiziert. Der Studienpreis BILDUNG.DIGITAL.VERNETZT., ehemals Studienpreis Distance-Learning, wird bereits seit 1985 vom Bundesverband der Fernstudienanbieter in verschiedenen Kategorien verliehen.

Der Thesisband kann direkt über den Verlag APOLLON University Press und den deutschen Buchhandel erworben werden.



Das Forschungsprojekt SaFe untersucht die Hintergründe zu Studienerfolgen und -abbrüchen im Fernstudium.

POSTERPRÄSENTATION AUF INTERNATIONALER JAHRESTAGUNG DER ASSOCIATION FOR PSYCHOLOGICAL SCIENCE (APS) IN CHICAGO

Im Rahmen der internationalen Jahrestagung der Association for Psychological Science (APS) präsentierte Clemens Klinke, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der APOLLON Hochschule, sein mit Prof. Dr. Marc Schipper von der APOLLON Hochschule erarbeitetes Forschungsprojekt zum Thema Studienerfolge und -abbrüche im Fernstudium (SaFe). Erste Forschungsergebnisse einer Befragung von rund 700 Studierenden der APOLLON Hochschule stellte Clemens Klinke während einer Posterpräsentation vor. Mit Unterstützung weiterer Studien, unter anderem von der Schwester-Hochschule Euro-FH, sollen maßgeschneiderte Unterstützungsangebote für Studierende entwickelt werden. Der Kongress bot Gelegenheit zum Gespräch mit anderen Forschenden und zur einleitenden Planung weiterer Forschungsphasen. Erste Ergebnisse der umfassenden Studie werden für das Jahr 2023 erwartet.

Das Team der APOLLON Hochschule begrüßt Prof. Dr. Claudia Schepers.

JULI

NEUE PROFESSUR IM FACHBEREICH PSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGIK

Prof. Dr. Claudia Schepers unterstützt seit Juli die APOLLON Hochschule im Fachbereich 4 „Psychologie und Pädagogik“ mit ihrer Professur im Studiengang Berufspädagogik. Nach ihrem Diplom-Studium der Pädagogik mit den Nebenfächern Psychologie und Pädagogik an den Universitäten Bremen und Marburg, promovierte Prof. Dr. Claudia Schepers an der Fakultät für Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg. Als qualifizierte Expertin für Erwachsenenbildung forschte sie bisher zu verschiedenen Themenbereichen der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, wie zum Beispiel dem Einsatz digitaler Lehr-Lernkonzepte im Kontext der Pflegeausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie der Professionalisierung von Lehrpersonal in der Alphabetisierung und Grundbildung. Ihre über Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Professionalisierung von Bildungspersonal erlangte berufliche Expertise setzt sie zukünftig an der APOLLON Hochschule für die Professur Erziehungswissenschaften, insbesondere Berufspädagogik, ein und verknüpft schwerpunktmäßig klassische Theorien und Methoden der Berufspädagogik mit psychologischen, lerntheoretischen und kommunikationstheoretischen Bezugssystemen.



DRITTER VIRTUELLER CAMPUSTAG BEI DER APOLLON HOCHSCHULE

Am 1. Juli 2022, begrüßte Prof. Dr. Johanne Pundt als Präsidentin der APOLLON Hochschule die Teilnehmer:innen unter dem Motto „Ich will den Hut“ zum dritten virtuellen Campustag. Neben der Erläuterung des Studienkonzeptes und der Vorstellung der vier Fachbereiche Gesundheitswirtschaft, Public Health und Umweltgesundheit, Pflege, Soziales und Therapie sowie Psychologie und Pädagogik konnten sich Interessierte in frei wähl- und wechselbaren virtuellen Räumen über die einzelnen Studiengänge informieren. Erstmals vertreten war dabei der neu geschaffene Master-Studiengang Digital Health Management (M. A.), der am 1. Juli startete. Wer sich direkt zur Aufnahme eines Studiums oder für einen Zertifikatskurs entschied, erhielt einen exklusiven Starter-Bonus von 15 Prozent auf die monatlichen Studiengebühren.



NEUER FERNSTUDIENGANG: MASTER DIGITAL HEALTH MANAGEMENT (M. A.)

Seit dem 1. Juli bietet die APOLLON Hochschule Studierenden die Möglichkeit, sich mit dem Master Digital Health Management als Expert:innen für digitales Transformationsmanagement zu qualifizieren. Bislang ist der Mehrwert digitaler Technologien im Gesundheitswesen noch ungenügend in der Versorgungsrealität umgesetzt und ein kompetentes Management auf allen Ebenen des Gesundheitswesens gefragt.

Der Studiengang richtet sich an ein breites Spektrum in der Gesundheitsbranche Beschäftigter, die die Digitalisierung in der Gesundheitsbranche voranbringen wollen. Master-Absolvent:innen sind befähigt, digitale Veränderungsprozesse an der Schnittstelle zwischen Medizin, Pflege, IT und Management anzustoßen, zu gestalten und Ergebnisse zu bewerten.

Das APOLLON Master-Studium Digital Health Management vermittelt neben rechtlichen und ökonomischen Kenntnissen auch persönliche und kommunikative Skills. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, sowohl vorhandene Technologien zu implementieren als auch die medizinisch-pflegerische Seite zu beurteilen. Dabei geht „digitale Gesundheit“ über die Integration digitaler, robotischer und automatisierter Elemente hinaus und umfasst im Curriculum Kompetenzen der Digitalisierung in Pflege und Medizin; Ethik und Recht der Digitalisierung; Digitalpolitik von Deutschland, der EU und weltweit; Ökonomie der Digitalisierung sowie die Entwicklung und Anwendung digitaler Technologien.

Mit zwei aus sechs möglichen Wahlpflichtfächern können Inhalte individuell vertieft werden: Intelligente Assistenzsysteme, Digitale Gesundheitsanwendungen, Gerontotechnologie, Künstliche Intelligenz und Modellierung, Digitale Pflege und Pflegerobotik, Compliance und Risikomanagement.

Der Master Digital Health Management (M. A.) qualifiziert für das Management digitaler Transformationsprozesse.



Die APOLLON Summer School in Riga bot zahlreiche Möglichkeiten zur Vernetzung.

AUGUST

APOLLON SUMMER SCHOOL 2022 IN RIGA

In Kooperation mit der Riga Stradins University hatten APOLLON Studierende ausgewählter Bachelor- und Master-Studiengänge erneut die Möglichkeit, an einem zeitlich begrenzten Auslandsstudium teilzunehmen.

Unter dem Titel „Modelling and Simulation in Health Care“ fand die Summer School vom 15.–19. August 2022 in Riga statt. Im Mittelpunkt der englischsprachigen Vorträge und Workshops standen Themen aus dem Bereich der Modellierung, die mit praktischen Übungen vertieft wurden. Die Kurse wurden von internationalen Health-Care-Expert:innen verschiedener europäischer Hochschulen geleitet, unter anderem von Prof. Dr. Olav Götz, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Health Care Consulting an der APOLLON Hochschule und Visiting Professor an der Riga Stradins University. Beim Rahmenprogramm in Riga und Umgebung konnten die Studierenden während einer Stadttour inklusive Bootstour auf der Daugava Riga aus mehreren Perspektiven kennenlernen. Die Summer School war ein großer Erfolg und wird im August 2023 wiederholt (ISSR 2023).

13th International Symposium on Health Sciences in Pristina.

SEPTEMBER

APOLLON HOCHSCHULE AUF DEM 13TH INTERNATIONAL SYMPOSIUM ON HEALTH SCIENCES IN PRISTINA VERTRETEN

Am 16. und 17. September vertraten Prof. Dr. Olav Götz, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Health Care Consulting, und Isabella Schimitzek als wissenschaftliche Mitarbeiterin die APOLLON Hochschule in Pristina.

Im Fokus des Vortrags von Prof. Dr. Olav Götz stand das Thema „Using Discrete-Event-Simulation in Health Care – An Application Oriented Approach to teach Operations Research Techniques in Health Management“, zu dem er seine Forschungsergebnisse am „Innovation Day“ präsentierte. Isabella Schimitzek stellte im Rahmen des Symposiums „Innovation, Health and Technology: Multidisciplinary Approach“ am 17. September einen Auszug ihrer Dissertation zum Thema „Division of Labor in Healthcare and Outpatient Nursing“ vor. Prof. Dr. Olav Götz war als Keynote Speaker mit dem Vortrag „Division of Labor – Using the Workload Indicator of Staffing Need (WISN)“ vertreten und stellte die WISN-Methode als hilfreiches Instrument des Human Resource Managements und der Finanzierung von Gesundheitsleistungen vor.





Neue Website der APOLLON Akademie.

RELAUNCH WEBSITE APOLLON AKADEMIE

Im September erfolgte der Relaunch des Web-Auftritts der APOLLON Akademie. Hierbei standen weniger optische Veränderungen als vielmehr die Verbesserung der Usability im Fokus. In Zusammenarbeit mit einer Agentur wurde die Website zunächst nachgebaut. Im Zuge des anschließenden technischen Neubaus wurden vor allem verbesserte Skripts eingesetzt, die für einen merklich schnelleren Aufruf der Seite sorgen. Alle an der APOLLON Akademie interessierten User:innen profitieren seitdem von einer deutlich verbesserten Web-Performance.

APOLLON Absolvent Philipp Brunner ist Fernstudent des Jahres 2022 in der Kategorie Beruf & Karriere.

VOM KRANKENPFLEGEHELFER ZUM PFLEGEDIREKTOR: PHILIPP BRUNNER IST FERNSTUDENT DES JAHRES

Der Bundesverband der Fernstudienanbieter hat APOLLON Absolvent Phillip Brunner aufgrund seines besonderen beruflichen Werdegangs und beeindruckenden Engagements während der Corona-Pandemie zum Fernstudierenden des Jahres in der Kategorie Beruf & Karriere gewählt.

Nach seinem Hauptschulabschluss und den Ausbildungen zum Krankenpflegehelfer sowie anschließend zum Gesundheits- und Krankenpfleger nahm er das Fernstudium Pflegemanagement an der APOLLON Hochschule für Gesundheitswirtschaft auf.

„Zunächst war mir meine eigene Weiterentwicklung und das Stillen meines Wissensdurstes wichtig. Ich wollte nicht als ‚normaler‘ Krankenpfleger stehen bleiben und interessierte mich parallel sehr für die Pflege und deren Entwicklung sowie die Hintergründe im Setting Krankenhaus“, erläutert Philipp Brunner. Als weiterhin vollzeitbeschäftigtem Krankenpfleger wurde ihm bereits während des Studiums zunächst die Stationsleitung und infolgedessen die Zentrumsleitung des Krankenhauses übertragen. „Aus einem spontanen Impuls heraus bewarb ich mich im Krankenhausmanagement und habe dieses nun kennen und lieben gelernt“, so Philipp Brunner.



Neben dem Verfassen seiner Bachelor-Thesis übernahm er die Interimsleitung für mehrere Covid-Stationen. APOLLON Studiengangsleiterin Dr. Barbara Mayerhofer würdigte ihn bei der Preisverleihung als „Führungs- und Pflegekraft, die mit Wissen, Engagement und Wertschätzung Mitarbeitende unterstützte und Patienten versorgte“. Auch neben seiner neuen Funktion als Pflegedirektor in einem Krankenhaus für den Gesamtbereich des Pflege- und Funktionsdienstes studiert Philipp Brunner weiter: An der APOLLON Hochschule belegt er den Master Gesundheitsökonomie.

„Ich habe das Bachelor-Studium nicht bereut und bereue auch den Master-Studiengang nicht, den ich aktuell absolviere. Ich wünsche allen Studienanfängern viel Kraft, Mut und Durchhaltevermögen“, erklärt Philipp Brunner. Das gesamte Team der APOLLON Hochschule gratuliert Philipp Brunner zum Titel „Fernstudent des Jahres 2022“ und freut sich mit ihm über die verdiente Auszeichnung.

Anmerkung der Redaktion: Das vollständige Interview mit Philipp Brunner finden Sie unter www.apollon-erfahrungen.de



Einmal im Monat können Studierende und Interessierte an den Online-Fachvorträgen teilnehmen.

ONLINE-FACHVORTRÄGE 2022

Einmal monatlich bieten APOLLON Expert:innen zu aktuellen Themen aus der Gesundheits- und Sozialbranche Online-Fachvorträge an. Studierende, Lehrende und auch externe Interessierte können kostenlos teilnehmen und sind eingeladen, sich an dem Diskurs zu beteiligen.

- 01|22** „Fake-News und Alternative Fakten in der Pharmawelt“, Prof. Dr. Michael Wiechmann und Prof. Dr. Wolfgang Hipp
- 02|22** „Unconscious Bias – Warum es sich lohnt, Gedankenschubladen zu hinterfragen“, Franziska Nitsche und Prof. Dr. Bettina Schreyögg
- 03|22** „Qualitative Forschung – Wissenschaftstheoretischer Hintergrund, Durchführung und Auswertung von Experteninterviews“, Prof. Dr. Jörg Hallensleben und Dr. Barbara Mayerhofer
- 04|22** „Waterfall versus agiles Projektmanagement“, Projektmanagement-Experte Herbert A. Jopp und Josef Moßburger
- 05|22** „Buzzword Nachhaltigkeit oder doch ganz konkret?! Prinzipien, Ziele und Umsetzungsstrategien einer nachhaltigen Entwicklung“, Dr. Klaus Fischer und Prof. Dr. Viviane Scherenberg
- 06|22** „Digital Health – Wie gelingt die digitale Transformation im Gesundheitswesen?“, Prof. Dr. Felix Hoffmann und Prof. Dr. Kurt Becker
- 07|22** „Die Dialyse in der Ukraine – vor und während des Krieges“, Dr. Dmytro Khadzynov und Prof. Dr. Michael Masannek
- 08|22** „Plagiat oder korrektes Zitat? Gute wissenschaftliche Praxis ohne fremde Federn“, Prof. Dr. Claudia Kemper und Prof. Dr. Tobias Kesting
- 08|22** „Purpose Economy im Gesundheitswesen: Von der Gewinnmaximierung zur Sinnorientierung“, Dr. Patrick Kuschel, Leon Tietz und Prof. Dr. Felix Hoffmann
- 09|22** „Streiten will gelernt sein – Die Debatte als Grundlage kommunikativer Kompetenzen“, Sabrina Effenberger und Stefan Rabenbauer
- 10|22** „Beratungspsychologie für den Alltag“, Prof. Dr. Marcus Eckert und Eva Schandro
- 11|22** „Stress lass nach – Belastungsempfinden sofort senken“, Nicola Johnson und Prof. Dr. Viviane Scherenberg
- 12|22** „Das Haus der Medizin – Ernährung und Prävention im historischen Wandel“, Prof. Dr. Nadine Berling und Prof. Dr. Michael Rosentreter



NEUER FERNSTUDIENGANG: BACHELOR PFLEGE (B. Sc.)

Der neue Bachelor-Studiengang Pflege (B. Sc.) befähigt Pflegekräfte, neueste Erkenntnisse aus der Pflegeforschung in die Praxis einzubringen. Absolvent:innen sorgen so für die Qualitätssicherung der Pflege und den notwendigen Theorie-Praxis-Transfer sich verändernder Rahmenbedingungen. Der akademische Abschluss erweitert die pflegerische Ausbildung und qualifiziert für eine schulende oder beratende Tätigkeit sowohl professioneller Pflegekräfte als auch pflegender Angehöriger. Über ein entsprechendes Wahlpflichtfach kann die Zertifizierung als Praxisanleitung erworben werden.

Eine bereits vorhandene Pflegeausbildung ist zu 50 Prozent auf die Studiendauer anrechenbar. Pflegekräfte sparen mit der Anrechnung ihrer Ausbildung Zeit und Studiengebühren. Das Bachelor-Studium Pflege richtet sich gezielt an berufstätige Pflegekräfte, die eine Weiterbildung im patientennahen Umfeld anstreben. Das Studium vermittelt neben einem fundierten Überblick über aktuelle pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsmethoden spezifische Einblicke in Psychologie, Soziologie und Ethik. Ergänzt werden die theoretischen Einblicke um die Schulung essenzieller Kompetenzen im Bereich der kommunikativen Fähigkeiten sowie im Qualitäts- und Prozessmanagement.

Mit zwei aus sechs Wahlpflichtmodulen zu zukunftsweisenden Schwerpunkten schärfen Studierende ihr Profil. Eine Spezialisierung ist möglich in Palliativ Care; Pflegeberatung und Case Management; Digitalisierter Pflege; Human Resource Management; Pflegecontrolling und der bereits erwähnten Praxisanleitung.

Berufstätige Pflegekräfte können sich mit dem neuen Bachelor Pflege (B. Sc.) im patientennahen Umfeld weiterqualifizieren.

*„Ungleiche Verteilung
verschärft die Problematik
ungleicher Gesundheitschancen“,*

formulierte Prof. Dr. Claudia Hornberg
und forderte mehr Umweltgerechtigkeit.



Änderungen in der Umwelt wirken sich direkt auf die globale Gesundheit aus.

APOLLON SYMPOSIUM: PLANETARY HEALTH

Zum 14. Symposium begrüßte die APOLLON Hochschule am 30. September mehr als 120 Interessierte online. Präsentiert durch den Fachbereich 2 fand das Symposium erstmals seit Beginn der Pandemie wieder als eigenständige Veranstaltung statt.

Unter dem Titel **Planetary Health: Herausforderungen und nachhaltige Lösungen zum Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz** erhielten die Teilnehmer:innen in spannenden und informativen Kurzvorträgen Einblicke in aktuelle Forschungsthemen und engagierten sich im Anschluss in vier thematischen Breakout-Sessions beim Finden praxisorientierter und innovativer Lösungsansätze. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die Gesundheit unseres Planeten und unser eigenes Wohlergehen zusammenhängen.

Auf die Begrüßung durch die Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Johanne Pundt und Prof. Dr. Viviane Scherenberg als verantwortliche Fachbereichsleitung folgte ein Grußwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen, Dr. Maike Schäfer. Sie stellte dabei Ziele, Maßnahmen und Projekte vor, die für Bremen vor dem Hintergrund des Klimaschutzes geplant sind und erstmalig die Einrichtung der Position eines Klimaschutzmanagers beinhalten.



Organisatorin Prof. Dr. Viviane Scherenberg begrüßte alle Vortragenden und Teilnehmenden zum 14. APOLLON Symposium.

Im weiteren Verlauf des Vormittags boten Referent:innen aus der Praxis spannende Kurzvorträge und interessante Einblicke zu den folgenden Themen:

- Klimawandel und Gesundheit (Derya Taser, HAW Hamburg)
- Komplexität gesundheitsbezogener Risiken: Neue Wege in der Risikoanalyse (Dr. Leonie Dendler, Bundesinstitut für Risikobewertung, BfR)
- Umweltgerechtigkeit – Umwelt, Gesundheit und soziale Lage (Prof. Dr. Claudia Hornberg, Universität Bielefeld)
- Nudging: Förderung von nachhaltigem und gesundem Verhalten durch kleine Änderungen (Dr. Julius Rauber, ConPolicy GmbH – Institut für Verbraucherpolitik)



In den vier Breakout-Sessions wurden vielfältige Lösungsansätze erarbeitet.

Anschließend starteten die Teilnehmer:innen gemeinsam mit weiteren Expert:innen in die praxisorientierten Breakout-Sessions und diskutierten und erarbeiteten Lösungsansätze.

- Session 1:** Das Hitzwarnsystem in Deutschland: Von der Erhöhung der Mortalität bis zur Kommunikation von Warnungen (Prof. Dr. Andreas Matzarakis, Deutscher Wetterdienst, DWD)
- Session 2:** Hitzeanpassungsmaßnahmen in Kommunen und gesundheitlichen Settings (Dr. Hans-Guido Mücke, Umweltbundesamt)
- Session 3:** Green Hospital – Wie gelingen Nachhaltigkeit und Klimaneutralität? (Annegret Dickhoff, BUND Berlin e. V.)
- Session 4:** Nachhaltige Ernährung: Mit veganer Ernährung den Planeten retten? (Dr. Markus Keller, IPFE – Forschungsinstitut für Pflanzenbasierte Ernährung)

Nach intensiven, mit Diskussionen gefüllten 1,5 Stunden wurden die Ergebnisse aller Teilnehmenden im virtuellen Hauptraum weiter erörtert und in einer abschließenden Diskussionsrunde zusammengetragen.

Die vollständige Tagungsdokumentation finden Sie hier: <https://tinyurl.com/2b77tsw3>



Im Rahmen des Symposiums wurden herausragende Abschlussarbeiten mit dem APOLLON Studienpreis ausgezeichnet.

Das Symposium bot anschließend den Rahmen für die Verleihung des APOLLON Studienpreises 2022. Die eingereichten Poster wurden von den Absolvent:innen präsentiert und der Preis an je drei Absolvent:innen der Bachelor- und Master-Studiengänge verliehen. Zur Auswahl um die Auszeichnung der besten Abschlussarbeit standen insgesamt acht Bachelor- und vier Master-Thesen, die zwischen Herbst 2021 und Herbst 2022 erstellt wurden und sich ausnahmslos mit aktuellen sowie innovativen Themen beschäftigten. Die interdisziplinär besetzte Jury lobte im Rahmen des Symposiums je drei besonders herausragende Arbeiten aus und vergab eigens gesponserte Prämien.

Die Zusammenfassung der Tagungsdokumentation finden Sie auf unserer Website unter dem Punkt Hochschule → APOLLON Symposiumen oder unter: <https://tinyurl.com/2b77tsw3>

Zum Abschluss berichtete der Vorsitzende des APOLLON Alumni Networks Tobias Ulamec über seine Erfahrungen, nachhaltige Lösungen im Netzwerk zu generieren. Förderlich hierfür sei die Ermöglichung freien Denkens, das Lösen von hierarchischen Strukturen und die Nutzung von Netzwerken als Mindset-Booster.

Das Symposium lieferte dem Publikum neben der Sensibilisierung und Aufklärungsarbeit nachhaltige Impulse für die konkrete Umsetzung nachhaltiger Lösungen hinsichtlich der komplexen Verknüpfungen von Umwelt und Gesundheit.

GEWINNER:INNEN APOLLON STUDIENPREIS 2022

MASTER-THESEN

- 1. Platz:** Claudia Michaelis-Melzer – „Seelsorgeeffekte bei Patient:innen der Geriatrie während eines Besuchsverbotes“
- 2. Platz:** Roman Haack – „PfleEmobile im Kontext aktueller Fördermodelle und Einsatzbedingungen“
- 3. Platz:** Nicole Hickstein – „Gesundheitliche Verhaltensänderung durch betriebliche Bonusprogramme – Evaluation eines Praxisbeispiels vor dem Hintergrund des transtheoretischen Modells (TTM) (Prochaska/DiClemente)“

BACHELOR-THESEN

- 1. Platz:** Ellen Körfggen – „Disclosure sexueller Gewalt – Beeinflussende Faktoren aus Sicht betroffener Jugendlicher“
- 2. Platz:** Nadine Harmsen – „Verbesserte Arbeitsbedingungen für Operationstechnische Assistent:innen im OP“
- 3. Platz:** Stephanie Vieth – „Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung und Pflegepersonalquotient – Sinnvolle Pflegepersonalbemessungsinstrumente im Krankenhaus?“

OKTOBER

ERFOLGREICH RE-AKKREDITIERT: DER BACHELOR SOZIAL-MANAGEMENT (B. A.)

Aufgefrischt und optimiert ist der Bachelor Sozialmanagement ab Oktober re-akkreditiert an den Start gegangen. Die bewährte Kombination von Vermittlung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse und wissenschaftlich fundiertem Blick auf die Soziale Arbeit bereitet die Studierenden auf verschiedene Einsatzfelder vor.

Studierende können den Fokus ihres Studiums mit Themen wie Ethik und Gerechtigkeit auf die Soziale Arbeit oder mit dem Modul Investition und Finanzierung auf die Finanzierungsaspekte der Sozialwirtschaft legen. Im Zuge der Re-Akkreditierung wurde das vorherige Wahlpflichtfach Fundraising fest in das Studium integriert. In verschiedene Module eingebunden ist künftig auch der Aspekt Entrepreneurship. Darüber hinaus bietet die APOLLON Hochschule den Studiengang ab Oktober in der Online-Variante an.



Die Summer School in Graz vereinte interessante Einblicke in das Gesundheitswesen Österreichs mit einem kurzweiligen Abendprogramm.

SUMMER SCHOOL IN GRAZ

Vom 17. bis 22. Oktober 2022 fand die **Summer School in Graz** in Kooperation mit der FH JOANNEUM statt. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildeten Vorlesungen zu Public Health, Epidemiologie und dem österreichischen Gesundheitssystem. Innovations- und Forschungsprojekte im Gesundheits- und Sozialbereich wurden den Teilnehmenden durch den Praxiskooperationspartner, das Albert-Schweitzer-Institut für Geriatrie und Gerontologie in Graz, im Rahmen von Vorträgen und einer Unternehmensführung vorgestellt. Um sich besser kennenzulernen und Kontakte zu den Studierenden der FH JOANNEUM zu knüpfen, traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Abendessen in der Stadt. Zum Ende der Summer School konnten sich die Studierenden der APOLLON Hochschule die absolvierten Inhalte auf bestimmte Module in ihrem Curriculum anrechnen lassen. Die nächste Summer School für 2023 in Graz ist bereits in Planung.

Weiterhin für Studierende attraktiv:
Der re-akkreditierte Bachelor Sozialmanagement (B. A.).



Absolvent:innen feierten in Bremen ihren Studienabschluss.

APOLLON ABSOLVENT:INNENFEIER ERSTMALS WIEDER IN PRÄSENZ

Erstmals nach zwei Jahren, in denen die Absolvent:innenfeier an der APOLLON Hochschule pandemiebedingt nur digital stattfinden konnte, versammelten sich am 1. Oktober 2022 63 Absolvent:innen mit ihren Freund:innen, Verwandten sowie Mitarbeitenden der APOLLON Hochschule im kleinen Saal der Bremer Glocke, um den erfolgreichen Studienabschluss gebührend zu feiern. Von Oktober 2021 bis zur feierlichen Ehrung in der Bremer Glocke haben 199 Bachelor- und 32 Master-Studierende ihren Abschluss erlangt.

Isabell Baden, Leiterin des APOLLON Studienservices, führte durch den Nachmittag, dessen Höhepunkt neben der Urkundenübergabe durch die Studiengangsleitenden das traditionelle Hütewerfen darstellte. Präsidentin Prof. Dr. Johanne Pundt beglückwünschte die stolzen Absolvent:innen zum erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterqualifizierung und wies darauf hin, dass der erreichte Fernstudienabschluss nicht das Ziel, sondern „vielmehr als Weg zum Ziel und einer gelungenen Motivation für die Zukunft“ zu sehen sei.

Aus den Reihen der Absolvent:innen 2022 hielt Nadine Lorenz, die den Master Gesundheitsökonomie (M. A.) abgeschlossen hatte, stellvertretend die Abschlussrede. In ihrer Ehemaligenrede lobte Rebecca Römer, die 2017 den Bachelor Pflegemanagement (B. A.) und 2021 den Master Gesundheitsökonomie (M. A.) erfolgreich abgeschlossen hat, das herausragende Durchhaltevermögen der Absolvent:innen, die ihr Studium mitten in Lockdown und Energiekrise sowie neben privaten und beruflichen Herausforderungen gemeistert hätten.



Viele Lehrende ließen es sich nicht nehmen, ihre Absolvent:innen persönlich zu beglückwünschen.

Auch viele kleine Gäste waren mächtig stolz auf den Studienabschluss ihrer Elternteile.



NOVEMBER

NEUER FERNSTUDIENGANG: MASTER DIGITAL HEALTH (M. A.)

Um die digitalen Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen kompetent begleiten zu können, werden Manager:innen mit aktuellem Wissen im Bereich Digital Health benötigt, die mit den Technologien vertraut sind, Chancen und Risiken einschätzen und Prozesse entsprechend steuern können.

Mit dem neuen Master Digital Health (M. A.) bietet die APOLLON Hochschule eine kompakte Weiterqualifizierung gezielt für Führungskräfte an, die sich konsequent anwendungsorientiert interdisziplinäres Know-how im Spannungsfeld von IT und Versorgungspraxis aneignen wollen. Zu den Studienvoraussetzungen gehören mindestens ein erfolgreiches Bachelor-Studium und Weiterbildungen im Umfang von 240 Credit Points sowie zwei Jahre Berufserfahrung im Gesundheitswesen. Eine Affinität zu IT-Themen, um entsprechende Prozesse kompetent begleiten zu können, ist hilfreich. Studieninteressierten ohne bisherigen Bezug zur Medizin bietet ein Propädeutikum die Möglichkeit, sich im Vorfeld grundlegende medizinische und gesundheitstechnologische Kenntnisse anzueignen.

Der Master Digital Health (M. A.) ist berufsbegleitend konzipiert und richtet sich damit an Fachkräfte, die bereits länger im Gesundheitsmanagement tätig sind oder ein Master-Studium im Bereich Management absolviert haben und sich auf akademischem Niveau dem Thema Digital Health widmen wollen. Inhaltlich fokussiert der Studiengang auf fünf wesentliche Teilbereiche: Digitalisierung in Pflege und Medizin, Ethik und Recht der Digitalisierung, aktuelle Gesundheitstechnologien, die digital vernetzte Gesellschaft und digitales Change-Management.



Der neue Master Digital Health (M. A.) bildet Führungskräfte gezielt weiter.



Prof. Dr. Felix Hoffmann moderierte den Diskussionsbeitrag „Digital Patient Journey“.

APOLLON HOCHSCHULE AUF DER MEDICA 2022

Vom 14. bis 17. November fand mit der MEDICA erneut die weltweit größte Veranstaltung der Medizinbranche in Düsseldorf statt. Die APOLLON Hochschule war direkt zum Start in Person von Prof. Dr. Felix Hoffmann, Experte für den Bereich Digital Health, mit der Moderation des Diskussionsbeitrags „Digital Patient Journey“ vertreten. Im Mittelpunkt stand der digitale Behandlungspfad zur Verbesserung von Prozessen im Gesundheitswesen. Der APOLLON Stand wurde als Teil des Gemeinschaftsstands des VDE von Prof. Dr. Kurt Becker, Studiengangsleiter Bachelor Medizin- und Gesundheitstechnologie-Management sowie Vizepräsident für Forschung an der APOLLON Hochschule, betreut. Die umfangreiche Ausstellung der Fachmesse wurde um die „MEDICA Foren und Konferenzen“ ergänzt.



DEZEMBER

AUSZEICHNUNG FÜR BESONDERE FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Bereits zum dritten Mal in Folge verleiht das RKW Bremen der APOLLON Hochschule das Qualitätssiegel „ausgezeichnet familienfreundlich“ für weitere zwei Jahre. Insgesamt 31 Unternehmen aus Bremen und zwei aus dem Bremer Umland wurden die Urkunden im Rahmen einer feierlichen Ehrung im Bremer Rathaus überreicht. An der APOLLON Hochschule profitieren Studierende mit Kindern oder zu pflegenden Angehörigen von verschiedenen familienfreundlichen Angeboten wie zum Beispiel finanzieller Förderung in Form eines Baby-Bonus, Partner- oder

Pflegerrabatts sowie einer wertschätzenden, persönlichen Beratung und Begleitung während des gesamten Studiums.

Den Mitarbeitenden bietet die APOLLON Hochschule unter anderem eine familienfreundliche, flexible Arbeitszeitgestaltung und Pflege- und Familienbeauftragte für individuelle Beratungen.



Die APOLLON Hochschule erhielt das Qualitätssiegel „ausgezeichnet familienfreundlich“.

Fachbereich GESUNDHEITSWIRTSCHAFT



Entwicklung

Über 1.070 Studierende waren im Jahr 2022 in einem der drei Bachelor- und fünf Master-Studiengänge des Fachbereichs Gesundheitswirtschaft eingeschrieben. Geleitet wird er von der Präsidentin der Hochschule **Prof. Dr. Johanne Pundt**. Neben den Bachelor-Studiengängen Gesundheitsökonomie (B. A.), Medizin- und Gesundheitstechnologie-Management (B. A.) und Gesundheitstourismus (B. A.), von denen die ersten beiden auch als Online-Variante studierbar sind, bilden fünf Master-Studiengänge das Portfolio des Fachbereichs: Gesundheitsökonomie (M. A.), Health Management (MaHM), die beiden neuen Master-Studiengänge Digital Health Management und Digital Health sowie der MBA Health Economics & Management. Sie werden alle – bis auf den MBA – auch als Online-Variante angeboten.

Der Fachbereich Gesundheitswirtschaft bildet eine Zukunftsbranche ab und konzentriert sich kritisch auf zentrale Impulse für Wachstum, Beschäftigung, Versorgung und Technik. Dieser thematische Schwerpunkt zeigt sich auch bei den speziellen Hochschulzertifikatskursen des Fachbereichs. Die Erweiterung und Präzisierung auf den Bereich **Digital Health** ist heute dringend notwendig. Denn durch die fortschreitende Digitalisierung schaffen digitale Prozesse beispielsweise neue medizinische Behandlungsansätze oder gestalten diese effizienter. Gleichzeitig tauchen damit neue Herausforderungen auf – z. B. bei den Themen Datenschutz oder Ethik. Ziel des Masters **Digital Health Management** ist es, Fachkräfte für die Bewältigung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen zu qualifizieren. Dabei bedeutet diese deutlich mehr, als lediglich die bestehenden Versor-



Sie verstärkten 2022 den Fachbereich (v.l.n.r.):
Prof. Dr. Felix Hoffmann
und **Dr. Miriam Pahl**.

gungsprozesse um digitale Funktionen zu ergänzen. Die digitale Transformation ist ein tiefgreifender gesellschaftlicher Wandel, der auch mit kulturellen Veränderungen und Veränderungen von Versorgungsstrukturen und -prozessen einhergeht. Die beiden Master **Digital Health (M. A.)** und **Digital Health Management (M. A.)** vermitteln genau dieses transformationale Wissen, um die Transformation des Gesundheitswesens mitgestalten zu können. Beide Studiengänge sind als weiterbildende Studiengänge konzipiert und richten sich an Personen aus allen Berufsgruppen der Gesundheitswirtschaft.

Personal

Prof. Dr. Felix Hoffmann hat Anfang des Jahres die Professur Digital Health im Fachbereich Gesundheitswirtschaft angetreten und verantwortet die beiden neuen Master-Studiengänge **Digital Health Management** und **Digital Health** an der APOLLON Hochschule. In seinem Hauptberuf ist er Arzt mit einer Facharzt Ausbildung für Orthopädie und Unfallchirurgie. Neben seiner aktuellen Professur leitet Felix Hoffmann die Stabstelle für medizinische Prozessentwicklung am Klinikum Darmstadt und verantwortet dort in enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Klinikums und insbesondere der IT-Abteilung die Neuaufstellung der analogen und digitalen Prozesslandschaft.

Seit Februar 2022 bereichert **Dr. Miriam Pahl** als **Forschungsreferentin** und **Leiterin der Bibliothek** mit ihrem fundierten Know-how den Fachbereich Gesundheitswirtschaft. Sie war zuletzt in der DAAD-Außenstelle in Nairobi (Kenia) als Referentin tätig, hat 2020 ihre Promotion in „African Literatures and Cultures“ an der SOAS University of London abgeschlossen und davor ihren Bachelor in English Speaking Cultures sowie ihren Master in Transnationaler Literaturwissenschaft an der Universität Bremen absolviert.

Neben **Prof. Dr. Johanne Pundt** und den beiden neuen genannten Mitarbeiter:innen waren folgende Professor:innen sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen tätig: **Prof. Dr.-Ing. Kurt Becker**, **Prof. Dr. Olav Götz**, **Prof. Dr. Wolfgang Hipp**, **Prof. Dr. Astrid LoBin**, **Prof. Dr. Michael Masanneck**, **Prof. Dr. Helge Schumacher** und **Prof. Dr. Michael Wiechmann** sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen **Birte Schöpke** und **Isabella Schimitzek**.

Die Expertise des Fachbereichs ergänzen dreizehn externe Modulverantwortliche (darunter fünf Professor:innen) u. a. mit folgenden Themen: E-Health-Management, Krankenkassenmanagement, VWL, Recht, Sozialrecht, Risikomanagement, Empirische Sozialforschung, Organisationsentwicklung, Projektmanagement, Praxismanagement, Wirtschaftsmathematik, Ethik.

Die zahlreichen zusätzlichen externen Lehrbeauftragten, die die Online-Studierendenbetreuung leisten sowie in Teilen auch Prüfungsleistungen für die Module des Fachbereichs abnehmen, konnten 2022 mit 118 Personen angegeben werden. Bei der Anzahl des gesamten Lehrpersonals ist zu beachten, dass durch die Modularisierung der Studieninhalte und der Verwendung von Modulen in mehreren Studiengängen das externe Lehrpersonal auch in mehreren Studiengängen und damit auch weiteren Fachbereichen zum Einsatz kommt.

Forschung

INTEGRIERTER GESUNDHEITSCAMPUS BREMEN

Sich zu vernetzen ist im Gesundheitswesen von großer Relevanz, weshalb mehr und mehr Gesundheitscampi entstehen, so auch in Bremen mit dem „Integrierten Gesundheitscampus“ (IGB). Die APOLLON Hochschule ist aktiver Netzwerkpartner. Der IGB verfolgt das Ziel, die Gesundheitswirtschaft, -versorgung, -berufe und Gesundheitsforschung im Rahmen eines Innovationszentrums für eine agile Gesundheitsregion sichtbar zu



IGB-Geschäftsführer Prof. Dr. Stefan Görres (links) mit den Hochschulsprecher:innen Prof. Dr. Johanne Pundt (APOLLON), Prof. Dr. Gabriele Bolte (Universität Bremen) und Prof. Dr. Matthias Zündel (Hochschule Bremen) (v. l. n. r.).

machen. Angedockt an den Gesundheitscampus, existiert das Bremer Forschungscluster „Gesunde Stadt Bremen: interprofessionell, digital, nachhaltig“, das von der Bremer Senatorin für Wissenschaft und Häfen gefördert wird, die drei Hochschuleinrichtungen (Universität Bremen, Hochschule Bremen und APOLLON Hochschule) vereint und dessen APOLLON Sprecherin **Prof. Dr. Johanne Pundt** ist. Das Cluster bietet fünf Promotionsstellen und eine Post-Doc-Stelle. Unter den Promovenden befindet sich seit 2022 die **Absolventin des Master-Studiengangs Gesundheitsökonomie der APOLLON Hochschule, Janine Moser**, die eine von fünf Promotionsstellen erhalten hat. Bis 2025 verfasst sie ihre Dissertation zum Thema „Untersuchung der förderlichen Bedingungen des Einsatzes digitaler Technologien zur Verbesserung sozialer Interaktion und Teilhabe von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf vor dem Hintergrund gewachsener Strukturen“. Eine weitere Promovendin forscht zum Thema „Präventive Hausbesuche älterer Menschen im Kontext einer gesunden Stadt“ und wird u. a. von APOLLON Prof. Dr. Michael Rosentreter betreut.

Weitere Informationen zum Integrierten Gesundheitscampus Bremen finden Sie unter: <https://gesundheitscampusbremen.de>

FORSCHUNGSCLUSTER LEBENSLANGES LERNEN

Wissenschaftler:innen der APOLLON Hochschule, der Euro-FH und der Wilhelm Büchner Hochschule beteiligen sich mit weiteren Hochschulen und assoziierten Praxispartnern im Rahmen des transdisziplinären Forschungsclusters LSL (Lebenslanges Lernen)



APOLLON Absolventin Janine Moser forscht zum Einsatz digitaler Technologien in der Pflege.

an der Bildungsforschung. Das LSL-Cluster befasst sich insbesondere mit den Implikationen für Organisationen im Rahmen einer berufsnahen und berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung. Es werden Handlungsempfehlungen und Methoden für Lernende, Bildungseinrichtungen und Unternehmen erarbeitet. Vertreter der APOLLON Hochschule ist **Prof. Dr.-Ing. Kurt Becker**. Weitere Infos zum LSL-Cluster, Zielsetzung und zu den Beteiligten finden Sie auf der APOLLON Website unter dem Punkt Forschung unter diesem Link: <https://bit.ly/42Mpx4d>.

BEIRATSTÄGIGKEIT

Prof. Dr.-Ing. Kurt Becker ist seit 2022 Co-Vorsitzender des Beirats „Qualifizierungsrichtlinie HealthCare“ (QHC) des VDE ITG.

NEUES AUS DEM BMBF-PROJEKT SAFE

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Studienerfolg und -abbruch im Fernstudium (SaFe)“, unter der Leitung von Prof. Dr. Johanne Pundt, wurden 2022 mehrere Untersuchungen durchgeführt. Einen ausführlichen Überblick über das Projekt finden Sie ab Seite 34.

AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

BACHELOR-THESEN

- Weiterentwicklung der App „TeleCOVID Hessen“ zu Teleintensivmedizin. Exploration weiterer Situationen oder Krank-

- heitsbilder für den Einsatz der App „TeleCOVID Hessen“ und Erarbeitung notwendiger Anpassungen
- Organisationsentwicklung im Pharmavertrieb in Zeiten der digitalen Transformation
- Social Media Marketing im Tourismus – der Einsatz von sozialen Medien durch Reiseveranstalter
- Die Bedeutung von Berlin als Medizintourismusdestination
- Das Potential Molekular Zielgerichteter Therapien durch Eingriff in Signalwege im Rahmen der Personalisierten Medizin – In Vitro-Wirksamkeit unterschiedlicher Inhibitoren auf Neuroendokrine Tumore
- Künstliche Intelligenz (KI) in der Schnittbildgebung: Marktanalyse und aktueller Nutzen im Gesundheitsmarkt Deutschland
- Analyse und Konzeption eines Chatbots im Bereich der Hörakustik

MASTER-THESEN

- Digitales Innovationspotenzial und dessen Innovationsbarrieren im Krankenhaus von dem Eintritt bis zu der Entlassung der Patienten
- Prozessabläufe einer Notaufnahme – simulationsbasierte Analyse am Beispiel eines Grund- und Regelversorgers
- Terroranschläge auf Großveranstaltungen. Eine multi-methodische Analyse von Vulnerabilität und Resilienz der medizinischen Gefahrenabwehr am Beispiel Karneval in Düsseldorf
- Monetarisierung des Zusatznutzens von Value Added Medicines anhand des Beispiels des B/F Digital Systems
- Der Vergleich von operativer und konservativer Behandlung bei höhergradigen Schultergelenkverletzungen – Ökonomische Evaluation unter Berücksichtigung klinischer Parameter in einem mittelgroßen Schweizer Krankenhaus
- Change-Management an einer Gesundheitseinrichtung des öffentlichen Dienstes – Einfluss von Change-Management-Tools auf die Veränderungsbereitschaft von Mitarbeitern am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Fachbereich



PUBLIC HEALTH UND UMWELTGESUNDHEIT

Entwicklung

Seit März 2022 trägt der unter der Leitung von Prof. Dr. Viviane Scherenberg befindliche Fachbereich den Namen „Public Health und Umweltgesundheit“ (Environmental Health). Prävention und Gesundheitsförderung wird als bedeutender Teil von Public Health nach wie vor den höchsten Stellenwert einnehmen und um das Themenfeld gesundheitsschädigende Umwelteinflüsse auf den Menschen erweitert.

Dies schließt physikalische, chemische und biologische Umweltfaktoren (z. B. durch Luft, Wasser, Nahrungsmittel, Hitze) sowie soziale, technologische, ökonomische und kulturelle Einflüsse ein. Mit über 600 Studierenden vereint der Fachbereich die zwei Bachelor-Studiengänge Präventions- und Gesundheitsmanagement (B. A.) und Ernährungsmanagement (B. Sc.) sowie den Master-Studiengang Public Health (M. Sc.). Der Fokus der Lehre und Forschung des Fachbereichs liegt im Bereich der positiven Einflussnahme auf die Gesundheit von Ziel- und Risikogruppen in unterschiedlichen gesundheitsbezogenen Settings (z. B.

Betrieb, Altenheim, Kita, Schule, Kommunen, Krankenhäuser). Dies schließt auch das Setting „Online-Welten“ und damit die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien (z. B. Gesundheits-Apps) für die menschliche Gesundheit mit ein. Ein weiterer Bereich, der – auch angesichts des Klimawandels – an Relevanz gewinnt, stellt die Auswirkungen umweltbezogener Aspekte dar.

In der Lehre umgesetzt werden die thematischen Schwerpunkte des Fachbereichs über verschiedene Zertifikatskurse (ZK) wie Sportprävention, Ernährungsberater:in, ePublic Health und digitale Prävention und Betriebliche:r Gesundheitsmanager:in. Im Jahr 2022 wurde das Lehrangebot um die Kurse „Nachhaltige Lebensstile: Gesundheits- und Umweltpsychologie“, „Sportmanagement in der Prävention und Gesundheitsförderung“ und „Umwelt und Gesundheit“ erweitert.



Personal

Die Lehrqualität der Module des Fachbereichs wird von 73 Lehrenden, einschließlich der Fachbereichsleiterin, sowie 14 Modulverantwortlichen (darunter drei Professor:innen und zwei wissenschaftliche Mitarbeiter:innen) gesichert. Zur administrativen Unterstützung ist eine studentische Hilfskraft im Fachbereich tätig. Zudem gehören dem Fachbereich über 35 Module an, die nicht nur fachbereichsintern, sondern auch in verschiedenen Studiengängen der anderen Fachbereiche der Hochschule eingesetzt werden. An der Hochschule vor Ort in Bremen verantwortet **Prof. Dr. Tobias Kesting** die Querschnittsmodule Marketing, Healthmarketing und Innovationsmanagement. Außerdem ist er der Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Hochschule. **Ronny Heldt-Döpel** leitet als Ernährungswissenschaftler (M. Sc.) die Module Ernährungsprävention, Einführung in die Ernährungswissenschaften, Intestinal Function: Vertiefende Aspekte der Bioverfügbarkeit sowie soziologische und psychologische Grundlagen individueller Ernährungsentscheidungen. Zudem ist er Studiengangskoordinator für den Bachelor Ernährungsmanagement (B. Sc.). **Melanie Preuß** hat Public Health (M. A.) studiert und verantwortet die Module Gendersensible Prävention sowie Kommunale Prävention. Darüber hinaus ist sie Studiengangskoordinatorin für den Bachelor Präventions- und Gesundheitsmanagement (B. A.) und den Master Public Health (M. Sc.). **Prof. Dr. Nadine Berling** ist Ökotrophologin (Diplom) und für die Module Ernährungsphysiologie und Ernährungsempfehlungen, Ernährungsmedizinische Grundlagen und klinische Ernährungstherapie, Ernährungsberatung und Berufsethik, Ernährung und Bewegung in der Prävention, Public Nutrition und Zielgruppenspezifische Ernährungslehre verantwortlich. Zudem ist sie als Studiengangsleiterin für den Bachelor Ernährungsmanagement (B. Sc.) zuständig.

Der neue Kurs „Umwelt und Gesundheit“ stellt das Verständnis der Mensch-Umwelt-Beziehung in den Mittelpunkt.



Prof. Dr. Viviane Scherenberg beim Vortrag auf dem eHealth-Kongress 2022 in Frankfurt.

Quelle: gwrm/georg-foto, Offenbach am Main

Forschung & Praxis

2022 wurde von **Prof. Dr. Viviane Scherenberg** mit der Unterstützung von **Melanie Preuß** das Forschungsprojekt „DiGeKom: Analyse und Konzeption von Angeboten zur Steigerung der digitalen Gesundheitskompetenz“ für die Techniker Krankenkasse durchgeführt. Ziel des Projektes war das Aufzeigen des Status quo der derzeitigen Umsetzung von Angeboten zur Steigerung der digitalen Gesundheitskompetenz durch die gesetzlichen Krankenkassen. Für die Techniker Krankenkasse wurde ein Konzept zur Steigerung der digitalen Gesundheitskompetenz ihrer Versicherten über Online-Module erarbeitet.

Aufgrund der enormen Relevanz umweltbezogener Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit widmete sich das APOLLON Symposium 2022 dem Thema „Planetary Health: Herausforderungen und nachhaltige Lösungen zum Umwelt-, Klima- und



de Anfang 2022 bis 2024 verlängert. Personen, die Interesse an einer Beratung haben, können sich bezüglich persönlicher Konflikte, z. B. bei Studienproblemen, Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungsproblemen, Kontaktschwierigkeiten, Familien- oder Partnerkonflikten, kostenlos an unseren externen, unabhängigen Kooperationspartner «Psychologische Wege» wenden.

Weitere Entwicklungen zum Thema Nachhaltigkeit an der APOLLON Hochschule finden Sie auf Seite 42.

STUDENTISCHE ERFOLGE

Ellen Körfggen (Präventions- und Gesundheitsmanagement, B. A.) hat mit ihrer Bachelor-Thesis zum Thema „Disclosure sexueller Gewalt – Beeinflussende Faktoren aus Sicht betroffener Jugendlicher“ den ersten Platz beim Studienpreis der APOLLON Hochschule belegt. Mit dem Studienpreis ermöglicht die APOLLON Hochschule Absolvent:innen jedes Jahr, ihre sehr guten Thesen anhand eines Posters vorzustellen. Daraufhin prämiert eine Jury aus Fachexpert:innen herausragende Arbeiten.

Gesundheitsschutz“, das vom Fachbereich Public Health und Umweltgesundheit ausgerichtet wurde.

Die vom Fachbereich Public Health und Umweltgesundheit angeregte psychosoziale Beratung, die seit Februar 2021 in Kooperation mit der BKK mobil und dem Institut «Psychologische Wege» für Studierende und Mitarbeitende angeboten wird, wur-

AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

Die folgenden Beispiele von sehr guten Thesen verdeutlichen das Themenspektrum des Fachbereichs:

- Klima-Angst: Der Klimawandel als Krise der psychischen Gesundheit Jugendlicher und junger Menschen in Deutschland
- #fitspiration – Idealisierte Körperdarstellungen von Fitness-Influencerinnen und ihre Auswirkungen auf die körperbezogene Selbstwahrnehmung von jungen Frauen – dargestellt am Beispiel von Fitspiration-Bildern auf Instagram
- Disclosure – ein wichtiger Baustein für Maßnahmen der Sekundär- und Tertiärprävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Förderliche und hinderliche Faktoren aus der Sicht Betroffener im Jugendalter
- Die Wirksamkeit einer ketogenen Ernährungsform zur Gewichtsreduktion bei Erwachsenen mit Präadipositas
- Primärpräventive Maßnahmen zur Senkung des Risikos eines plötzlichen Kindstodes. Eine systematische Ermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Verhältnisbedingte Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Rückenschmerzen beim Pflegepersonal – Setting Krankenhaus
- Einfluss soziodemografischer Faktoren auf die Selbstwirksamkeit bei erwachsenen Personen mit chronischen Herzerkrankungen

Darüber hinaus spielen im Verlauf des Studiums praxisbezogene Projekte, die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Modul „Healthmarketing“ erarbeitet werden, eine wichtige Rolle.

Fachbereich PFLEGE, SOZIALES UND THERAPIE

Entwicklung

Im März 2022 wurde der Fachbereich erweitert und trägt seitdem den Namen „Pflege, Soziales und Therapie“. Mit über 1.300 eingeschriebenen Studierenden entwickelte sich der Fachbereich unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Kemper zum größten Fachbereich der Hochschule und vereint die vier Bachelor-Studiengänge Pflegemanagement (B. A.), Pflege (B. Sc.), Sozialmanagement (B. A.) und Soziale Arbeit (B. A.) sowie den Master-Studiengang Angewandte Gerontologie (M. A.).

Der Fachbereich Pflege, Soziales und Therapie widmet sich den Teilen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, in denen pflegerische, soziale und therapeutische Leistungen erbracht werden, die das Wohlergehen von Menschen zum Ziel haben und ihrer ganzheitlichen Förderung. Im Fokus steht dabei, Ansätze im Bereich der genannten Leistungen zu entwickeln, Menschen eine angemessene Lebensführung zu ermöglichen und gezielt auf relevante Handlungsfelder vorzubereiten. Zudem ist der Fachbereich stetig auf der Suche nach Antworten auf Auswirkungen aktueller Trends – wie z. B. des demografischen Wandels. Dieser führt – ohne entsprechendes Eingreifen im sozialen Bereich – zur Gefahr von Versorgungslücken infolge eines zunehmenden Fachkräftemangels und zu einem steigenden Kostendruck.

Um das Studienangebot entsprechend bedarfsgerecht zu erweitern, ist im September 2022 der Bachelor-Studiengang Pflege (B. Sc.) unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Hallensleben gestartet. Der Studiengang wendet sich an berufstätige Pflege-



Die akademische Qualifizierung in der Pflege schafft die Voraussetzung zur Entwicklung zukunftsfähiger und sozialer Ansätze.

fachkräfte, die sich für eine erweiterte Verantwortung im patientennahen Bereich akademisch qualifizieren möchten. Der Studiengang befähigt Absolvent:innen einerseits für die Beratung und Schulung professioneller Pflegekräfte sowie pflegender Angehöriger und andererseits für die Qualitätssicherung und Übertragung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Pflegealltag.

Auch aus therapeutischer Sicht führen Entwicklungen wie der demografische Wandel oder der Ruf nach einer Akademisierung von Gesundheitsfachberufen dazu, dass sich die Voraussetzungen und Tätigkeiten von Physio- und Ergotherapeut:innen ändern werden. Daher wurde 2022 unter der Verantwortung von Prof. Dr. Claudia Kemper der Bachelor-Studiengang Angewandte Therapiewissenschaften (B. Sc.) entwickelt und erfolgreich akkreditiert. Ziel des Studiengangs ist die wissenschaftsorientierte Kompetenzerweiterung für eine evidenzbasierte klinische Praxis. Der Studiengang startet im März 2023.

Personal

Seit Mitte Januar hat **Prof. Dr. Claudia Kemper** die Professur „Versorgungsforschung – Schwerpunkt Therapie und Pflege“ inne und wurde im März zur neuen Dekanin des Fachbereichs ernannt. Die ausgebildete Physiotherapeutin, Religionspäda-

gogin und Gesundheitswissenschaftlerin widmet sich mit den Schwerpunkten Therapiewissenschaften, Palliative Care, Versorgungsmanagement und wissenschaftlichem Arbeiten vor allem der Weiterqualifizierung der Gesundheitsfachberufe.

Unter der Leitung der neuen Dekanin Prof. Dr. Claudia Kemper waren im Jahr 2022 am Standort Bremen folgende Mitarbeiter:innen tätig: **Prof. Dr. Ria Puhl**, Professorin für Soziale Arbeit, **Prof. Dr. Jörg Hallensleben**, Professor für Pflegemanagement, insbesondere Pflegeberatung, sowie als externe Studiengangsleitung für den Bachelor Pflegemanagement (B. A.) **Dr. Barbara Mayerhofer**. Als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Studiengangskoordinatorinnen angestellt waren **Alina Lange** (Soziale Arbeit und Sozialmanagement) und **Evelyn Wiencsek** (Pflege und Berufspädagogik für Pflege- und Sozialberufe).

Darüber hinaus ergänzen acht externe Modulverantwortliche den Fachbereich, die ihre Fach- und Branchenkenntnisse u. a. zu folgenden Themen einbringen: Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Fundraising, Zivilgesellschaft, Migrationsarbeit, Sozialwirtschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit, Pflegewissenschaften, Pflegepädagogik, Altenpflegeeinrichtungen und Sozioökonomie der alternden Bevölkerungsgruppen. Zur Betreuung der Studierenden und der Abnahme von Prüfungsleistungen wird der Fachbereich von 58 internen und externen Lehrbeauftragten unterstützt.



Prof. Dr. Claudia Kemper.



Die akademische Qualifizierung in der Pflege schafft die Voraussetzung zur Entwicklung zukunftsfähiger und sozialer Ansätze.

Forschung und Praxis

FORSCHUNGSPROJEKTE

Prof. Dr. Jörg Hallensleben, Dr. Barbara Mayerhofer sowie Prof. Dr. Michael Rosentreter bündeln in der APOLLON Forschungsgruppe „Ambulante Pflege“ ihre diesbezüglichen Aktivitäten. 2022 lag der Schwerpunkt auf dem Projekt „Aufrechterhaltung der ambulanten Pflegeinfrastruktur in Krisensituationen (AUPIK)“. Basierend auf einer Ist-Analyse hat das Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Charité (IGPEW) ein Soll-Konzept entwickelt. Hierzu hat Prof. Dr. Jörg Hallensleben eine pflegeökonomische Machbarkeitsstudie durchgeführt, deren Ergebnisse im Juni 2023 veröffentlicht werden.

BEIRATSTÄTIGKEITEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Prof. Dr. Jörg Hallensleben ist Vorstandsmitglied des Vereins „Tag der Pflegeberatung“. Er ist aktives Mitglied in der „Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V.“ (DGP), wo er u. a. in der Sektion Pflege & Gesellschaft mitarbeitet und als Peer Reviewer der Zeitschrift „Pflege & Gesellschaft“ (Weinheim: Beltz Juventa) mitgewirkt hat.

Prof. Dr. Claudia Kemper ist Mitglied im „Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V.“ (DNEbM) und beteiligt sich dort an der Erarbeitung medizinischer Leitlinien. Als Mitglied des Expert:innenpools begutachtet sie zudem Projektanträge im Rahmen des Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss.

Prof. Dr. Ria Puhl ist Mitglied des Vereins „Initiativkreis Soziale Arbeit e. V.“, wo sie an der Vorbereitung und Durchführung des Bundeskongresses Soziale Arbeit mitwirkt. Sie ist ebenfalls Mitglied in den wissenschaftlichen Beiräten des Alice Salomon Archivs der Alice Salomon Hochschule (Berlin) sowie der Zeitschrift „Migration und Soziale Arbeit“ des Institutes für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS, Frankfurt am Main) und Mitherausgeberin der Reihe „Studienmodule Soziale Arbeit“ im Verlag Beltz Juventa.

AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

BACHELOR-THESEN

- Generationen im Unternehmen – Wie können Mitarbeiter generationsgerecht motiviert werden?
- Verbesserte Arbeitsbedingungen für Operationstechnische Assistenten:innen im OP
- „Der Geist ist weg“ – Analyse von Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in der Angehörigenarbeit bei Menschen mit Demenz

- Gesundheitsbezogene Selbsthilfe im Rahmen des Bürger-schaftlichen Engagements – Wandel der Akzeptanz und Folgen für die Förderung
- Altersarmut in der Bundesrepublik Deutschland – Der Einfluss der Bildung auf die Altersarmut
- Die Zusammenführung von Sozial- und Eventmanagement: Die Imagegewinnung anhand einer Beispielveranstaltung in einer öffentlichen Kinder- und Jugendeinrichtung
- Soziale Arbeit mit Tätern und Opfern nach Gewaltdelikten – ein Vergleich der bestehenden Möglichkeiten zur sozialen Hilfe und Unterstützung in Deutschland
- Vorurteile und Stereotype – Sozialpsychologische Erkenntnisse zur Entstehung und zum Abbau von Vorurteilen und Stereotypen im Kontext von Fluchtmigration
- Betreutes Wohnen in Familien (BWF) für Menschen mit schizophrener Psychose – eine empirische Untersuchung der Bereicherungen und Herausforderungen für Gastfamilien

MASTER-THESEN

- Was sind Bedarf und Bedürfnisse von Senior(inn)en mit srilankisch-tamilischem Migrationshintergrund in Deutschland im Hinblick auf die Altersversorgung
- Demenz trifft Singularisierung. Systematische Literaturrecherche zum Altersstrukturwandel und dessen Auswirkungen auf alleinlebende Demenzpatienten
- Diabetes-Applikationen – Eine qualitative Studie zum Nutzungsverhalten unter Anwendern ab 60 Jahren

Fachbereich PSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGIK

Entwicklung

Der Fachbereich 4 „Psychologie und Pädagogik“ wurde im März 2022 gegründet und umfasste 2022 über 900 Studierende. Dekan ist Prof. Dr. Marcus Eckert. Ziel war es, psychologische und pädagogische Studiengänge in diesem Fachbereich

zusammenzulegen und auf diese Weise entsprechende Kompetenzen in Lehre und Forschung in einem Fachbereich zu bündeln. Der neue Fachbereich beschäftigt sich mit den Fragen des menschlichen Erlebens und Verhaltens und betrachtet dieses in verschiedenen Settings und Anwendungsbereichen.

Das Wissen um die Wahrnehmung, um kognitive Prozesse, Emotionen, Motivation und Verhaltenssteuerung ist überall dort gefragt, wo Menschen miteinander interagieren. Durch dieses Wissen lassen sich Beratung, Prävention, Interventionen, Lern- und Lehr-Arrangements sowie Team- und Organisationsentwicklung psychologisch und pädagogisch fundiert gestalten. Psycholog:innen und Pädagog:innen werden in der Berufswelt gebraucht und gesucht. Zum Fachbereich gehören die Studien-

gänge Berufspädagogik für Pflege- und Sozialberufe (B. A. unter Leitung von Prof. Dr. Michael Rosentreter), Angewandte Psychologie (B. Sc.) und Psychologie mit dem Schwerpunkt Beratungspsychologie (M. Sc.), beide unter der Leitung von Prof. Dr. Marcus Eckert. Im Mai 2022 startete der neue Master-Studiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Beratungspsychologie.

Personal

Anfang des Jahres 2022 begann die Psychologin **Eva Schandro** im Fachbereich 2 als wissenschaftliche Mitarbeiterin zu arbeiten und wechselte dann mit seiner Gründung in den Fachbereich 4. Sie hat ihren Master in Psychologie an der Jacobs Universität in



Fragen des menschlichen Erlebens und Verhaltens stehen im Mittelpunkt des neuen Fachbereichs.



Sie verstärkten 2022 den Fachbereich (v.l.n.r.):
Eva Schandro und Prof. Dr. Claudia Schepers.

Bremen Nord absolviert und arbeitete danach beim Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft als Psychologin. Eva Schandro hat eine Expertise in interkultureller und in klinischer Psychologie. Sie absolvierte eine Weiterbildung an der Intercultural Trainer Academy (InterCultur Hamburg) und ist aktuell in Weiterbildung zur psychologischen Psychotherapeutin. Seit Juli 2022 verstärkt Prof. Dr. Claudia Schepers das Team. Sie wurde als Professorin für Erziehungswissenschaft, insbesondere Berufspädagogik, berufen. Der Arbeitsschwerpunkt der promovierten Erziehungswissenschaftlerin liegt in der Gestaltung digital unterstützter Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse in den Handlungsfeldern der Gesundheitsfachberufe sowie der Alphabetisierung und Grundbildung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Professionalisierung des Lehrpersonals. Prof. Dr. Claudia Schepers war in ihrer beruflichen Laufbahn als Leitung eines Weiterbildungsinstituts, als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen und der PH Weingarten sowie als Mitarbeiterin der Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau tätig. Verschiedene Lehraufträge im Kontext der Sozialen Arbeit und der Erwachsenenbildung im Gesundheitswesen sowie freiberufliche Tätigkeiten runden ihr Profil ab. Aus dem Fachbereich 1 wechselten die Psychologin und Professorin für

Kommunikation und Coaching Prof. Dr. Bettina Schreyögg sowie der Psychologe Clemens Klinke, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter vor allem für das BMBF-Forschungsprojekt „SaFe: Studienerfolge und -abbrüche im Fernstudium“ an der APOLLON Hochschule operativ verantwortlich ist. Aus dem Fachbereich 2 kamen Prof. Dr. Ceren Dogan mit dem Schwerpunkt klinische Psychologie und Beratung, Prof. Dr. Michael Erhart, der an der APOLLON Hochschule die psychologische Diagnostik vertritt, sowie Prof. Dr. Marc Schipper, dessen Schwerpunkt in der Sozialpsychologie liegt. Aus dem Fachbereich 3 wechselte Prof. Dr. Michael Rosentreter mit den Schwerpunkten Pflege- und Berufspädagogik in diesen Fachbereich. Er leitet den Studiengang Berufspädagogik für Pflege- und Sozialberufe (B. A.). Zum Jahresende verließen Prof. Dr. Ceren Dogan und Prof. Dr. Marc Schipper die Hochschule.

Forschung und Praxis

FORSCHUNGSPROJEKTE

Prof. Dr. Viviane Scherenberg (FB 2) und Prof. Dr. Marcus Eckert bündeln in der APOLLON Forschungsgruppe „Schulgesundheit“ ihre Aktivitäten. Im Jahr 2022 planten sie zusammen mit Prof. Dr. Katrin Klingsieck von der Universität Paderborn eine Längsschnittstudie zur Entwicklung von Prokrastination und Selbststeuerung, die Schulabgänger:innen fünfzehn Jahre lang begleiten soll. Auf diese Weise soll die Entwicklung von Prokrastination und Selbstregulation in Abhängigkeit von Kontextfaktoren gezeigt werden. Zusammen mit der Hamburger Euro-FH arbeiten aus dem Fachbereich 4 Clemens Klinke, Prof. Dr. Bettina Schreyögg, Prof. Dr. Marc Schipper und Prof. Dr. Marcus Eckert an dem Verbundprojekt „SaFe: Studienerfolge und -abbrüche im Fernstudium“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

Weitere Details zum Forschungsprojekt SaFe finden Sie auf Seite 34.

BEIRATSTÄTIGKEITEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Prof. Dr. Bettina Schreyögg ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Sektion 9 Erwachsenenbildung, Prof. Dr. Marcus Eckert ist Gründungsmitglied beim Verein für Innovation und Qualitätssicherung in der psychosozialen Versorgung (IQPV e.V.), darüber hinaus ist er als Reviewer für die Fachzeitschrift *Frontiers in Psychology* tätig gewesen, Clemens Klinke ist Associate Member bei der Association for Psychological Science (APS).

AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

Die Themenvielfalt des Fachbereichs wird anhand der folgenden Beispiele für sehr gute Thesen deutlich:

- Die Bedeutung körperorientierter Therapieansätze bei der Behandlung von Bindungs-, Beziehungs- und Entwicklungstrauma (kPTBS)
- Stresserleben, Emotionswahrnehmung und Emotionsregulation im Kontext von Introversion und Extraversion. Eine empirische Untersuchung der spezifischen Emotionsregulationsprozesse und deren Auswirkungen auf das Stresserleben von Erwachsenen
- Beurteilung der Rehabilitationsmaßnahmen von PTBS erkrankten Soldaten und Soldatinnen der Bundeswehr nach Auslandseinsätzen
- Hypnotherapeutische Ansätze im Problemlöseprozess von Führungskräften. Untersuchung von Tranceerfahrungen und deren Wirkung auf das intuitive Problemlösen

APOLLON ABSOLVENTIN IM INTERVIEW: UNGEPLANT ANGEKOMMEN IN DER WISSENSCHAFT

Janine Moser, Jahrgang 1982, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin an der Universität Bremen: Im Rahmen des Forschungsclusters „Gesunde Stadt Bremen“, welches in Kooperation mit der Hochschule Bremen und der APOLLON Hochschule stattfindet, besetzt sie seit Anfang September 2022 eine von fünf begehrten Promotionsstellen.



Eine wissenschaftliche Karriere hatte Janine Moser eigentlich gar nicht geplant. Nach dem Schulabschluss absolvierte sie zunächst eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau und arbeitete als Event- und Projektmanagerin, bevor sie auf dem zweiten Bildungsweg ihr Fachabitur nachholte. Ab 2015 begleitete sie ihren Mann in die USA und studierte im Fernstudium den Master Gesundheitsökonomie an der APOLLON Hochschule. Über ihren erfolgreichen, aber keineswegs immer geradlinigen Weg in die Wissenschaft haben wir uns mit Janine Moser unterhalten.

Frau Moser, was hat Sie damals dazu bewogen, von Ihrer Tätigkeit im Eventbereich in den Gesundheitsbereich zu wechseln?

Janine Moser: Dahinter steckten vor allem praktische Erwägungen: Mein Mann und ich waren uns einig, dass wir irgendwann eine Familie gründen wollen – uns war aber auch klar, dass die unregelmäßigen Arbeitszeiten in der Veranstaltungsbranche schlecht mit Kindern vereinbar sein würden. Ich habe mich immer schon für den Gesundheitsbereich interessiert und nebenbei im Krankenhaus und in einer Praxis gearbeitet. Insofern lag es für mich nah, das beruflich auszubauen.

Wie kam es zum Fernstudium?

Mein Mann und ich gingen nach meinem Bachelor-Studium im Rahmen seiner Entsendung für 2,5 Jahre in die USA. Dies gab mir den Freiraum, meinen Wunsch nach einem Master-Studium umzusetzen. Ein Fernstudium, das ich problemlos auch im Ausland absolvieren konnte, erschien mir in meiner Situation ideal. Über eine Internetrecherche bin ich auf die APOLLON Hochschule gestoßen, deren Konzept des ortsunabhängigen, flexiblen Lernens mir sofort zusagte.

Wie gestaltete sich das Fernstudium für Sie, was waren die Vorteile und wo lagen besondere Herausforderungen?

Für mich war das Fernstudium sehr gut machbar: In den USA hatte ich zunächst ausreichend Zeit, mich mit den Studienunterlagen zu beschäftigen. Als unser erstes Kind kam, lief es unkompliziert weiter – die Flexibilität und die Ortsungebundenheit waren für mich die großen Vorteile des Studiums. Zurück in Deutschland schrieb ich die Master-Thesis während meiner zweiten Schwangerschaft und machte das Master-Kolloquium fünf Wochen vor der Geburt.

Wie kam es zur Promotion, was sind Ihre Beweggründe dafür, diesen Schritt zu gehen und wie lief der Bewerbungsprozess ab?

Für meine Master-Thesis bekam ich viel positives Feedback, u. a. auch die offene Frage, ob ich mir eine Promotion vorstellen könnte. Für mich war das unheimlich motivierend – ich hatte das Gefühl, im wissenschaftlichen Arbeiten angekommen, aber „noch nicht fertig“ zu sein. Die ausgeschriebene Stelle habe ich im Rahmen meiner Jobsuche online gefunden – am Tag des Bewerbungsschlusses. Die Stelle passte einfach sehr gut zu mir und meinem bevorzugten Forschungsthema „Digitale Transformation im Gesundheitswesen“. Ich habe in

Windeseile meine Unterlagen zusammengestellt und abgeschickt, wurde zum Online-Bewerbungsgespräch eingeladen und bekam relativ bald danach die Zusage.

Wie sieht Ihre Stelle konkret aus und inwiefern hilft Ihnen das Know-how aus dem Fernstudium bei Ihrer Doktorarbeit?

Es ist eine 65 %-Qualifizierungsstelle, befristet bis Ende 2025. Ich bin als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen angestellt und bearbeite das Thema meiner Promotion „Pflege digital“: Digitale Technologien zur Verbesserung sozialer Interaktion und Teilhabe von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf partizipativ nutzbar machen. Im Fernstudium musste ich unter anderem unzählige Fallaufgaben bearbeiten, sodass ich vor allem das wissenschaftliche Schreiben mittlerweile sehr verinnerlicht habe.

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Zunächst möchte ich mit meiner Promotion bis Ende 2025 fertig werden. Zusätzlich bleibe ich der APOLLON Hochschule verbunden – so habe ich bereits als Autorin das Studienbegleitheft für das Modul „Digital vernetzte Gesellschaft“ erstellt und werde dieses Modul nun auch als Lehrende betreuen, wofür ich mich sehr freue.



KURATORIUM DER APOLLON HOCHSCHULE

Beratung aus Theorie und Praxis der Gesundheitswirtschaft: Das Kuratorium besteht aus renommierten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft des Gesundheitswesens.

Die interdisziplinäre Zusammensetzung und gute Vernetzung des APOLLON Kuratoriums im Gesundheitssystem garantiert neben Sachkompetenz auch die Bereitschaft, bislang Erreichtes kritisch zu reflektieren und die Hochschule zu ermutigen, neue Wege zu gehen.

„Die Gesundheitsberufe stehen vor großen Herausforderungen. Die Folgen des demografischen Wandels, die Bedarfe einer alternden Babyboomer-Generation, der Rückgang des Erwerbskräftepotentials, die Innovationen der Digitalisierung oder die Veränderungen des Klimas treffen auf ein Gesundheitswesen mit noch immer wenig moderner Arbeitsteilung und Professionsbildern, die – aus vergangenen Zeiten übernommen – heute fortgeführt werden. Um den neuen Aufgaben gewachsen zu sein, müssen sich die Gesundheitsberufe verändern, bereit sein, Aufgaben umzuverteilen und interprofessionell zusammenzuarbeiten. Für die Unterstützung und Umsetzung eines solchen Prozesses leistet die APOLLON Hochschule mit der Entwicklung praxisorientierter Studiengänge, gut durchdachter Weiterbildungsmöglichkeiten und angewandter Forschung für alle Gesundheitsberufe seit vielen Jahren innovative Arbeit.“

Adelheid Kuhlmei, Mitglied des Kuratoriums der APOLLON Hochschule



Dr. Hans-Jürgen Ahrens

Bis 2008 langjähriger Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes, Vorstandsvorsitzender Health Care Rheinland.



Prof. em. Dr. Maria Blettner

Emeritierte Medizinstatistikerin. Ehemals Vorsitzende der deutschen Strahlenschutzkommission. Von 2003 bis 2018 Direktorin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.



Prof. Dr. Joachim Breuer

Ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Seit Oktober 2018 Professor an der Universität Lübeck, Lehrstuhl für Versicherungsmedizin, Präsident der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS).



Prof. Dr. Dieter Cassel

Emeritus für Wirtschaftspolitik und Gesundheitsökonom an der Mercator School of Management der Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg.



Lothar Kleiner

Seit 1995 in verschiedenen Funktionen bei der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck tätig. Ab 2001 kaufmännischer Geschäftsführer der S. Fischer Verlage sowie der aboutbooks GmbH. Seit Oktober 2008 Geschäftsführer der Deutschen Weiterbildungsgesellschaft.



Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei

Wissenschaftliche Leiterin des CharitéCentrums für Human- und Gesundheitswissenschaften. Seit 2002 Direktorin des Instituts für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft an der Charité-Universitätsmedizin Berlin. Von 2014 bis 2020 Prodekanin für Studium und Lehre an der Charité.



Dr. Volker Leienbach

Ehemaliger Verbandsdirektor und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Verbandes der privaten Krankerversicherung e. V., Köln.



Prof. Dr. Andrea Morgner-Miehlke

Seit 2016 kaufmännische Leiterin des Zentrums für Onkologie und des Universitären Cancer Centers Hamburg (UCCH) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Zudem Projektleiterin für Transformationsprojekte und seit 2017 stellvertretende Kaufmännische Direktorin am UKE.



Prof. Dr. Herbert Rebscher

Seit 1996 Vorstandsvorsitzender der VdAK. Ab 2003 gehörte er dem Vorstand der DAK an und war 2005 bis 2016 Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit. Er ist seit 2005 Honorarprofessor an der Universität Bayreuth.



Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen

Medizinerin und Professorin für Geriatrie am Universitätsklinikum Charité, Berlin. Seit 2012 ist sie Mitglied des Deutschen Ethikrates.



Rüdiger Strehl

Vorsitzender des Stiftungsausschusses der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Mitglied von Berater- und Evaluationskommissionen.



HALBZEIT IM FORSCHUNGSPROJEKT „STUDIENERFOLGE UND -ABBRÜCHE IM FERNSTUDIUM“ (SAFE)

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Forschungsprojekt „Studienerfolge und -abbrüche im Fernstudium“ (SaFe) startete bereits im Juni 2021. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von praxisnahen Handlungsempfehlungen zur Erhöhung des Studienerfolgs und zur Verringerung von Studienabbrüchen. Gemeinsam mit Forscher:innen der Euro-FH in Hamburg wurden im Jahr 2022 verschiedene Studien geplant, gestartet, durchgeführt und teilweise bereits abgeschlossen.

Das Projektteam auf Seiten der APOLLON Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Johanne Pundt arbeitete an der Untersuchung psychologischer Mechanismen – zum Beispiel dem Impliziten Assoziationstest (IAT). Die Kolleg:innen der Euro-FH arbeiten an der Identifikation von Studienabbruchtypologien, welche die Grundlage zur Entwicklung eines Screening Tools zur Empfehlung maßgeschneiderter Unterstützungsangebote bilden sollen. Erste Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Projekt liegen bereits vor.

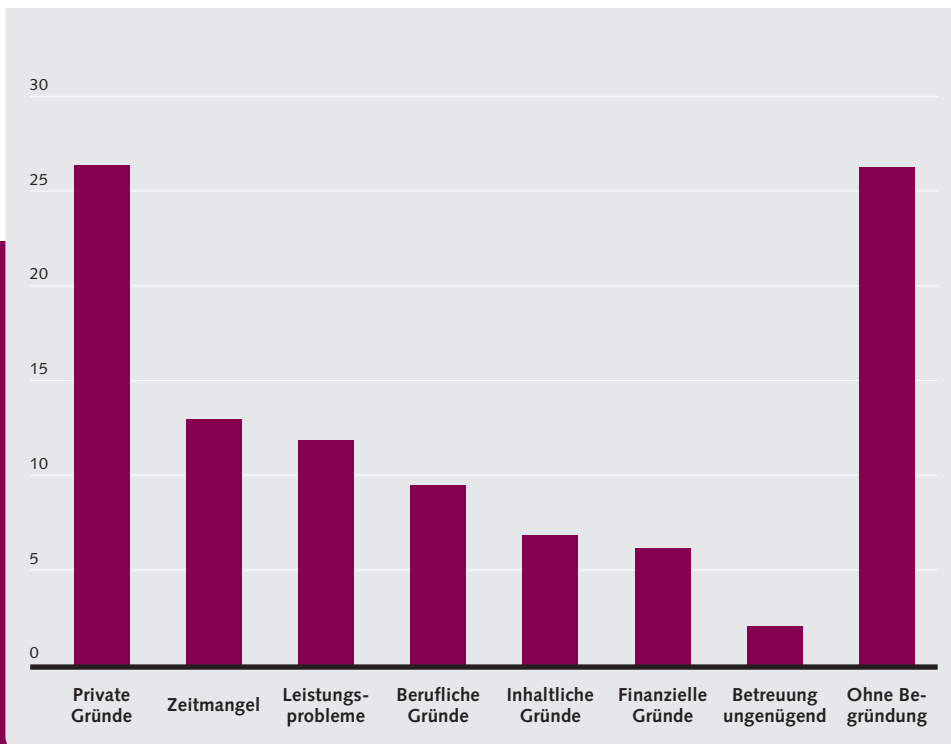
Im Frühjahr wurde ein Workshop im Rahmen des Forschungsclusters Lebenslanges und Selbstgesteuertes Lernen (LSL) organisiert. Dort konnten erste Resultate einer Sekundärdatenanalyse der hochschuleigenen Datenbanken, die mit tatkräftiger Unterstützung von Katharina Fischer, Isabell Baden, Birte Schöpke und Dr. Miriam Pahl entstanden sind, präsentiert und in der anschließenden Analyse näher untersucht werden. Im Fokus standen Kenndaten, die auf ein erhöhtes Abbruchrisiko hindeuten. Es zeigte sich dabei, dass gute Studiennoten das Abbruchrisiko minimieren, wohingegen Zahlungsschwierigkeiten oder Lernunterbrechun-

gen mit einem höheren Abbruchrisiko zusammenhängen. Diese und weitere Ergebnisse dienten im Verlauf des Workshops als Ausgangspunkt für eine fachliche Diskussion mit Interessierten und Expert:innen aus dem Bereich der Fernlehre. Erste Ergebnisse aus der Analyse der Kündigungsgründe wurden von Clemens Klinke und Prof. Dr. Johanne Pundt in der Zeitschrift des Hochschullehrerbundes *Die neue Hochschule* veröffentlicht.

Weitere Informationen zum SaFe-Projekt finden sich hier: <https://bit.ly/3HCVMtN>.



Lernunterbrechungen und Zahlungsschwierigkeiten können das Abbruchrisiko erhöhen.



Kündigungsgünde an der APOLLON Hochschule.

Das Projektteam nahm darüber hinaus im Jahr 2022 an verschiedenen Tagungen teil, wie etwa der Jahrestagung der Association for Psychological Science (APS) in Chicago. Hier stellte Clemens Klinke als Projektkoordinator die erste große Fragebogenstudie des Projekts vor, welche sich mit den Einstellungen Fernstudierender gegenüber ihrem Studium und dem Zusammenhang dieser Einstellungen mit der Abbruchsintention der Studierenden beschäftigt. Diese Untersuchung wurde gleichermaßen an der APOLLON Hochschule und an der Euro-FH durchgeführt und erzielte mit über 1.000 Teilnehmer:innen einen sehr guten Rücklauf. Erste Erkenntnisse deuten darauf hin, dass eine

positive Einstellung zum Fernstudium einen wesentlichen Studienerfolgsindikator darstellt. Die finalen Ergebnisse werden voraussichtlich im Jahr 2023 präzisiert und vorgestellt werden können.

Eine weitere Studie zum Studienabbruch als multikausales Phänomen mit verschiedenen Ursachen wurde als Interviewstudie durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde zu Abbrecher:innen Kontakt aufgenommen. In dieser Studie waren die Beweggründe der Teilnehmer:innen von Rele-

vanz, die sie dazu veranlasst hatten, ihr Studium zu beenden. Die Phase des Studienabbruchs wurde dabei von den interviewten Teilnehmer:innen als „Krisenerleben“ geschildert, welches sukzessive zum Entschluss des Abbruchs geführt hat.

Auch im Jahr 2023 wird das Projektteam weitere spannende Fragestellungen aufgreifen, um im bisher unzureichend erforschten Bereich des Fernstudiums neue Erkenntnisse zu gewinnen. Diese werden dann im Rahmen des Projekts 2024 in einen Abschlussbericht einfließen, sodass diese und weitere Publikationen aus dem Projekt dazu beitragen können, die Bedingungen im Fernstudium deutschlandweit zu verbessern. Das Forscher:innen-Team des SaFe-Projekts möchte sich zudem ausdrücklich bei den über 1.000 Teilnehmenden der verschiedenen Studien für ihre wertvolle Unterstützung bedanken, die maßgeblich zum Erfolg des Projekts beiträgt.





ZERTIFIKATSKURSE 2022

Die Zertifikatskurse der APOLLON Hochschule bieten eine moderne Möglichkeit, sich in einem vielfältigen Themenspektrum der Gesundheits- und Sozialwirtschaft neben dem Beruf weiterzubilden. Alle Lerninhalte wurden von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) akkreditiert und sind somit qualitätsgesichert. Zudem sind die im Zertifikatsstudium erworbenen Credit Points bei inhaltlicher Übereinstimmung der Module auf ein späteres Bachelor- oder Master-Studium anrechenbar. 2022 umfasste das Programm 72 Zertifikatskurse.



Fast alle Kurse sind mittlerweile auch in der Online-Variante verfügbar. Über den APOLLON Online-Campus haben die Teilnehmenden bei der Online-Variante Zugriff auf alle Lernmaterialien. Dort erwartet sie ein moderner und vielfältiger Methodenmix – alle Studienhefte stehen als PDF, als E-Books in allen gängigen E-Book-Formaten sowie als Audiobook zur Verfügung. Neben Studienheften finden die Kurs-Studierenden dort auch Web-Based-Trainings, Erklärvideos und ergänzende Materialien wie z. B. Bücher aus der Online-Bibliothek sowie Hilfestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum selbstorganisierten Lernen.

NEUE KURSE 2022

2022 wurden acht Kurse neu ins Programm aufgenommen.

SOZIALE ARBEIT MIT MENSCHEN MIT DEMENZ

In Deutschland leben derzeit mehr als 1,7 Mio. Menschen mit Demenz. Die eigene Identität und größtmögliche Autonomie zu erhalten und das Leben mit der Krankheit zu gestalten, wird für die Betroffenen und für ihre Angehörigen zu einer großen Herausforderung. Sozialarbeiter:innen fördern Empowerment und gesellschaftliche Teilhabe, indem sie Betroffene und Angehörige begleiten und unterstützen sowie innerhalb komplexer Dienst-

leistungssysteme Ressourcen vermitteln. Dabei benötigen Sozialarbeiter:innen neben fachspezifischem Wissen auch Wissen und Fähigkeiten zu demenziellen Erkrankungen, zur Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen, zur aktuellen rechtlichen bzw. gesetzlichen Lage in der Pflegelandschaft sowie zur Planung, Umsetzung, Dokumentation und Evaluation von Betreuungsangeboten. Diese Kenntnisse werden ihnen im Zertifikatskurs „Soziale Arbeit mit Menschen mit Demenz“ kompakt vermittelt.

ETHIK IN DER SOZIALEN ARBEIT

Gerechtigkeitsorientierte Grundsatzdiskussionen und ethische Reflexionen spielen in den Diskursen der Sozialen Arbeit eine große Rolle. Potenzielle ethische Dilemmas mehren sich, weil die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit immer komplexer werden. Ethische Fragestellungen betreffen beispielsweise Interventionen in der Sozialen Arbeit, die unter der Widersprüchlichkeit von organisierter Hilfe stattfinden, oder sie betreffen die Bereiche der Klientenautonomie und der professionellen Verantwortung. Ethisch fundierte Soziale Arbeit basiert auf bewussten ethischen Entscheidungen, die in der Ausrichtung einzelner Institutionen, aber auch von den Berufspraktiker:innen individuell getroffen werden müssen. In dem Kurs „Ethik in der Sozialen Arbeit“ wird die Relevanz der Ethik für berufspraktische sowie theoretische

Fragen der Sozialen Arbeit vermittelt und es werden die wichtigsten Theorien und Entscheidungsmodelle der Ethik diskutiert.

UMWELT UND GESUNDHEIT

Der Einfluss des Menschen auf seine Umwelt ist aktuell ein Teil der gesellschaftlichen Debatte. Dabei rückt auch die Fragestellung, wie sich die Umwelt wiederum auf die Gesundheit des Menschen auswirkt, in den Fokus. Welche Methoden gibt es, um Umwelteinflüsse zu bewerten und wie kann folglich eine gesundheitsfördernde Lebensumwelt gestaltet werden? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich der Zertifikatskurs „Umwelt und Gesundheit“. Der Kurs vermittelt die wichtigen Umweltkomponenten und ökologischen Determinanten von Gesundheit. Zudem werden Grundlagen aus Ökologie und Ökosystemforschung thematisiert. Um die Bewohnenden eines Lebensraums in die Gestaltung einer gesundheitsfördernden Lebensumwelt einzubeziehen, wird im Zertifikatskurs die Rolle von Partizipation und Kommunikation thematisiert. Die Studierenden befassen sich mit dem Umgang mit Risiken und der Gestaltung von Risikoregulierungsprozessen. Zudem setzen sie sich mit den Settings Kommune und Stadt auseinander und planen Prozesse für eine gesundheitsfördernde Umwelt.



SPORTMANAGEMENT IN DER PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Die Förderung der Gesundheit auf physischer, psychischer und sozialer Ebene stellt ein zentrales Anliegen von sportlicher Aktivität dar und betrifft weitaus mehr Menschen als nur ambitionierte Sportlerinnen und Sportler. Gesundheit und körperliche Fitness gehen Hand in Hand und sind nicht nur in der Rehabilitation, sondern auch in der Prävention körperlicher und mentaler Beschwerden von großer Bedeutung. Der Bedarf an Fachleuten mit entsprechender Expertise in den Bereichen Fitness, Gesundheit und Management steigt, weshalb es umso wichtiger ist, über Fach- und Methodenwissen zu verfügen, das eine ansprechende Konzeption bedarfsorientierter Sportangebote ermöglicht. Dazu gehören insbesondere die verschiedenen Einflussfaktoren auf die sportliche Aktivität sowie zielgruppen- und krankheitsspezifische Aspekte. Zusätzlich spielen gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen eine zentrale Rolle, was grundlegendes Wissen in diesen Bereichen unumgänglich macht. Studierende dieses Zertifikatskurses werden dazu befähigt, das erlangte theoretische Hintergrundwissen und methodische Tools in die Entwicklung, Umsetzung und Evaluation sportbezogener Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung entsprechend den Bedürfnissen unterschiedlicher Zielgruppen einzubringen und dabei die ökonomischen Aspekte im Blick zu behalten.

E-TEACHING – UNTERRICHT UND LEHRE DIGITAL GESTALTEN

Mit der COVID-19-Pandemie erlebte die Digitalisierung im Bildungsbereich einen schnellen Schub. Aber auch nach der Pandemie gilt es, diese bestehenden Konzepte auf den Prüfstand zu stellen, nachhaltig in der Organisation zu verankern und systematisch zu erfassen, wie man Angebote digital umsetzt. Innerhalb der Organisation müssen die digitalen Lehrangebote koordiniert werden. In

dem von APOLLON Mitarbeitenden konzipierten Zertifikatskurs „E-Teaching“ lernen die Studierenden Grundlagen der Medientdidaktik und Lernformen und Instrumente des E-Learnings kennen und erfahren, wie sie virtuell ein gutes Arbeitsklima schaffen, Lernende optimal begleiten, wertschätzende Feedbacks geben und die Schreibkompetenz der Lernenden fördern. Darüber hinaus werden auch die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Einsatz von Texten, Bildern und Videos in Lernmedien thematisiert.

MEDIZINCONTROLLING

Spätestens seit der Einführung des DRG-Systems in Deutschland ist Medizincontrolling ein entscheidender Teil der Krankenhausverwaltung. Klinische Kodierfachkräfte werden dringend gesucht – denn nur mit Hilfe einer korrekten klinischen Kodierung lassen sich die medizinischen Leistungen transparent abbilden, wodurch nicht nur die rechtliche Grundlage, sondern auch die Liquidität sichergestellt werden kann. Die Studierenden erlangen in diesem Kurs ein Verständnis für das Zusammenspiel von medizinischer Praxis, Qualitätssicherung und ökonomischen Belangen innerhalb eines Krankenhauses. Sie erhalten Einblicke in die gesundheitspolitischen und rechtlichen Grundlagen des deutschen Krankenhauswesens, machen sich mit dem DRG-System vertraut und lernen sowohl Prüfungsrichtlinien bei Abrechnungen

als auch nützliche Hilfsmittel des Kodieralltags kennen. Mit dem Abschluss des Zertifikatskurses sind Absolvent:innen in der Lage, das Leistungsgeschehen im Krankenhaus als Kodierfachkraft zu planen, zu entwickeln und zu optimieren.

NACHHALTIGE LEBENSSTILE: GESUNDHEITS- UND UMWELTPSYCHOLOGIE

Die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesundheit werden angesichts umweltbedingter Veränderungen und der damit einhergehenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit immer wichtiger. Die positive Beeinflussung und Förderung nachhaltiger Lebensstile im Sinne der Prävention und Gesundheitsförderung ist dabei auf individueller, institutioneller sowie gesellschaftlicher Ebene wesentlich, da nachhaltige Lebensstile nicht nur die Gesundheit fördern, sondern auch die Umwelt schonen. Expertinnen und Experten, die wissen, wie menschliche Verhaltensweisen positiv beeinflusst werden können, sind daher gefragter denn je. Durch den Zertifikatskurs „Nachhaltige Lebensstile: Gesundheits- und Umweltpsychologie“ erlangen die Studierenden das notwendige Hintergrundwissen und werden mit (kommunikations-)psychologischen Prozessen und Instrumentarien der Verhaltensbeeinflussung vertraut gemacht. Sie erhalten einen umfangreichen Einblick in die psychologischen Prozesse der Verhaltensbeeinflussung und die Möglichkeiten und Grenzen der Motivierung.

AKTUALISIERTE KURSE WIEDER IM PROGRAMM

Die Zertifikatskurse „Risikomanagement“ und „Krankenhausmanagement“ wurden nach einer Aktualisierung wieder ins Programm genommen. Zudem wurde der ehemalige Kurs „Digitale Prävention und Gesundheitsförderung“ umfangreich inhaltlich überarbeitet, sodass er in „ePublic Health und digitale Prävention“ umbenannt wurde.



VERLAG APOLLON UNIVERSITY PRESS

Seit 2011 referiert die APOLLON University Press aktuelle Themen aus Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Die Publikationen zeichnen sich durch eine hohe wissenschaftliche Qualität, Praxisnähe und eine didaktische Gestaltung aus. Im Verlag kommen neben Stimmen aus der Hochschule – Mitarbeitende, Studierende und Alumni – auch externe Expertinnen und Experten zu Wort.

Das Verlagsprogramm der APOLLON University Press besteht aus Monografien, Sammelbänden und Thesen-papieren und umfasst Themen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Mit den publizierten Schriftenreihen zur Gesundheitswirtschaft, den Methodenbüchern, Studienbüchern, Thesibanden, Einzelausgaben und den Themenbänden möchten wir so dazu beitragen, die Vernetzung zwischen Wissenschaft, Forschung und Praxis zu fördern, neue Ideen zu entwickeln und bestehendes Potenzial zu nutzen. Wissen sichtbar und damit nutzbar zu machen, ist das Ziel der APOLLON University Press.



NEUERSCHEINUNGEN

Themenband

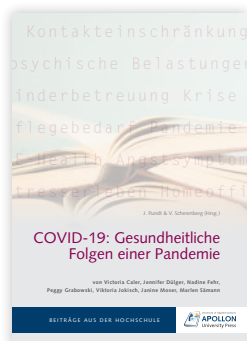


Scherenberg, V.; Pundt, J. (Hrsg.): Gesundheit in Bewegung

Bewegungsmangel stellt laut Weltgesundheitsorganisation die Epidemie des 21. Jahrhunderts dar. Denn unzureichende Bewegung begünstigt nicht nur die Entstehung von Übergewicht, Adipositas und Diabetes, sondern schadet dem gesamten Herz-Kreislauf-System. Bewegung und Sport hingegen

wirken als Gesundheitsressource protektiv, da sowohl die psychische, physische als auch soziale Gesundheit gefördert wird. Je nach Zielgruppe und gesundheitlichem Setting sind die Möglichkeiten der Bewegungsförderung vielfältig und mit unterschiedlichen Herausforderungen verbunden. Der Themenband ist daher bewusst ganzheitlich ausgerichtet und geht sowohl auf motivationsspezifische Aspekte, zielgruppenbezogene und -übergreifende „moderne“ Ansätze (z. B. Apps, Nudging) als auch auf integrative Konzepte der Bewegungsförderung ein, ohne dabei den kritischen Blick auf Themen wie Selbstoptimierung, Sportsucht oder Qualitätssicherung von Bewegungsangeboten außer Acht zu lassen. Das interdisziplinäre Werk wendet sich angesichts zahlreicher Beispiele und Empfehlungen aus Forschung und Praxis an eine breite Leserschaft und ist sowohl für Praktiker:innen, Lehrende als auch Studierende geeignet.

Thesisband



Pundt, J.; Scherenberg, V. (Hrsg.): COVID-19: Gesundheitliche Folgen einer Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hat die Menschen weltweit vor viele neue Herausforderungen gestellt. Der vorliegende Thesisband wirft nicht nur ein Schlaglicht auf den gesellschaftlichen Umgang mit dieser Krisensituation, er thematisiert auch gesundheitliche Probleme und fragt nach Folgen der pandemiebedingten Maßnahmen. Neben den unmittelbaren Auswirkungen von COVID-19 auf die körperliche Gesundheit rücken mit fortwährender Dauer der Pandemie zunehmend Belastungen in den Fokus, die Einfluss auf die psychische Gesundheit nehmen. Welche Folgen die Pandemie für verschiedene Zielgruppen und Settings hat, zeigen APOLLON Absolventinnen in diesem Thesisband auf. Dabei stehen insbesondere Eltern, Kinder und Jugendliche, Schwangere, Pflegekräfte und Pflegebedürftige sowie die Settings Homeoffice, Familie, Altenpflege und ambulante Versorgungseinrichtungen im Mittelpunkt. Die Beiträge setzen sich mit den vielfältigen Problemen der COVID-19-Pandemie auseinander und geben Handlungsempfehlungen für die Zukunft. Ein Fachbuch für Studierende, Interessierte sowie Berufspraktiker und Berufspraktikerinnen, das Impulse zum Weiterdenken gibt und zugleich die Auseinandersetzung von Absolventen und Absolventinnen mit dieser Krisenzeit aufzeigt.

Die Beiträge setzen sich mit den vielfältigen Problemen der COVID-19-Pandemie auseinander und geben Handlungsempfehlungen für die Zukunft. Ein Fachbuch für Studierende, Interessierte sowie Berufspraktiker und Berufspraktikerinnen, das Impulse zum Weiterdenken gibt und zugleich die Auseinandersetzung von Absolventen und Absolventinnen mit dieser Krisenzeit aufzeigt.

Studienbuch



Schulze-Krüdener, J.: Emotionen und Humor in der Sozialen Arbeit

Soziale Arbeit ist Emotionsarbeit. Dabei stellt vor allem der Humor eine Ressource dar, die in der Praxis Sozialer Arbeit gewinnbringend genutzt werden kann. Welchen Stellenwert haben Emotionen im Rahmen des sozialpädagogischen und sozialarbeiterischen Denkens und Handelns? Inwiefern ist der reflektierte Umgang

mit Emotionen und Humor ein Kennzeichen von Professionalität? Und wie kann Humor als Fähigkeit im Kontext Sozialer Arbeit geschult und gezielt eingesetzt werden? Das Studienbuch erläutert prägnant die Relevanz von Emotionen sowie die Wirkung von Humor als Medium professioneller Interaktion und Kommunikation. Anschauliche Beispiele zeigen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Humor im beruflichen Alltag und verdeutlichen, wie ein humorvoller Umgang mit prekären Situationen geübt und weiterentwickelt werden kann. Dabei werden Studierende und Fachkräfte der Sozialen Arbeit auch für die kultur-, geschlechts- und milieuspezifischen Facetten von Emotionen und Humor sensibilisiert. Der praxisnahe Wegweiser unterstreicht: Humor ist ein ernstzunehmender Bestandteil der Handlungsmethodenausbildung in der Sozialen Arbeit!

APOLLON Wissensträger



Doktor, W. (Hrsg.): Das Einmaleins des Fundraisings. Einführung in Theorie und Praxis

Der erste Band in der neuen Buchreihe APOLLON Wissensträger – eine Reihe, die sich der kompakten Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen unterschiedlichster Themengebiete durch die erfahrene Hand von Autoren und Autorinnen aus der Praxis widmet.

Um strategisches Fundraising effektiv, effizient und vor allem erfolgreich zu betreiben, bedarf es mehr als den Willen, Gutes zu tun. Was einst reine Nächstenliebe und Altruismus war, hat sich seit den 1990er-Jahren stetig zu einem komplexen System aus Methoden, rechtlichen Richtlinien, kleinschrittiger Organisation und unterschiedlichsten Akteuren entwickelt. All diese Aspekte machen das strategische Fundraising zu einer Mammutaufgabe, die nicht unbedacht angegangen werden sollte. Dieser Band führt nicht nur in die theoretischen Grundlagen des Fundraisings ein, sondern gibt Praktikerinnen und Praktikern – unabhängig vom bisherigen Erfahrungsschatz – einen Leitfaden an die Hand, um selbst ein Fundraising-Projekt zu entwickeln, durchzuführen und dabei sicher durch die zahlreichen Facetten des Fundraisings dirigiert zu werden. Praxisnahe Beispiele und Aufgaben zur Wissensvertiefung begleiten die Lesenden auf diesem Weg und führen Schritt für Schritt zur eigenen Strategieentwicklung.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite unter



E-LEARNING



1.573 Studierende haben 2022 an **Open-Book-Klausuren** teilgenommen.

216 **Online-Seminare** wurden durchgeführt und technisch begleitet.

2022 wurden **71** neue **Online-Lektionen** entwickelt, darunter **11** Web-Based-Lectures.

Es wurden **39 Videos** (Lehr- und Erklärvideos, Einführungsvideos und Imagevideos) erstellt.

151 **Audiobooks** wurden neu vertont.

14 **Online-Vorträge**, organisiert von der APOLLON Hochschule und der APOLLON Akademie, fanden statt.

Digitalisierung der Studienhefte
169 Hefte wurden als E-Books (EPUB, HTML, Mobi) und Audiobooks bereitgestellt.

Als Fernhochschule bietet die APOLLON Hochschule zahlreiche digitale Studienmaterialien an, die bequem über den Online-Campus zentral und jederzeit aufrufbar sind. Ein riesiger Vorteil für flexibles Lernen, auch unterwegs. Nicht allein im Bildungsbereich wird der Digitalisierung steigende Bedeutung beigemessen – auch das Gesundheits- und Sozialwesen sieht sich zunehmend Herausforderungen gegenüber, denen mit digitalen Lösungsansätzen begegnet werden kann. Mit den beiden neuen Master-Studiengängen Digital Health (M. A.) und Digital Health Management (M. A.) bildet die APOLLON Hochschule Fachkräfte für die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen weiter.



Zudem wurden die meisten Zertifikatskurse auch als Online-Variante, also als reines digitales Studium, angeboten. Seit Oktober 2022 wird auch der re-akkreditierte Bachelor-Studiengang Sozialmanagement als reines Online-Studium angeboten. Insgesamt waren sieben Bachelor-Studiengänge und sechs Master-Studiengänge in der Online-Variante studierbar.



APOLLON
Akademie

Für mich und mein Leben



„Ich habe mich ganz bewusst für die Weiterbildung entschieden. Ich möchte mein vorhandenes Wissen erweitern und bereits Erlerntes untermauern. Gleichzeitig plane ich, in Zukunft Business Coaching als zusätzliche Dienstleistung anzubieten. Ich kann meine Kunden dann mit einer Mischung aus Coaching, Beratung und Training unterstützen – mein Anspruch ist es, inhaltlich optimal gerüstet zu sein. Ich wollte gerne einen längeren, fundierten Kurs machen, nicht nur eine kurze Fortbildung. Bei meiner Recherche bin ich dann relativ schnell auf die APOLLON Akademie gestoßen und habe mir Infomaterial zuschicken lassen. Ein großer Vorteil, speziell für mich als Selbstständiger, ist die völlig freie Einteilung von Zeit und Tempo.“

Patric Eid, Teilnehmer des Kurses
„Personal- und Business Coach“

DIE APOLLON AKADEMIE 2022

In ihrem vierten Jahr standen bei der APOLLON AKADEMIE neben der thematischen Entwicklung mit einer Erweiterung des Studienangebots um digitale Lernmethoden vor allem didaktische Neuerungen im Fokus. In zunehmendem Maße können Teilnehmende ihren aktuellen Wissensstand mit Hilfe von Online-Tests jederzeit überprüfen und erhalten auf diesem Wege eine unmittelbare Rückmeldung über ihren Lernerfolg. Durch eine Neuvertonung der aktuellen Akademie-Studienhefte wurden diese entscheidend verbessert und die Audiodateien somit auch von unterwegs besser nutzbar.

Den Kursteilnehmenden wird darüber höchste Flexibilität in der Wahl ihrer Lernmittel und -zeiten geboten. Eine erfolgreiche nebenberufliche Weiterbildung ist bei APOLLON auf allen Kanälen möglich.

Auch auf der Angebotsseite hat sich die Akademie 2022 erneut weiterentwickelt und konnte ihr Portfolio auf 31 Kurse erweitern. Der Schwerpunkt Pflege wurde weiter ausgebaut. Im Mittelpunkt der Neuentwicklungen stand das Thema Stress und entsprechende Verarbeitungsstrategien. Neu im Programm befinden sich die Kurse „Achtsamkeitscoach“ und „Resilienztraining und Stressmanagement“ als Angebot für Interessierte, die erfolgreich Strategien im Umgang mit einer immer komplexer und herausfordernderen (Arbeits-)Welt entwickeln wollen.

Wie im vorherigen Jahr bot die APOLLON Akademie auch 2022 einige spannende Fach- und Informationsvorträge online an. Im Rahmen des Bundesweiten Fernstudientags 2022 konnten Studieninteressierte sich im Vortrag „Das eigene Potenzial durch ein Fernstudium entfalten“ mit den Anforderungen und Möglichkeiten des Fernstudiums bei der APOLLON Hochschule vertraut machen.

Beim Online-Vortrag „Umgang mit Menschen mit Demenz“ erhielten die Teilnehmenden einen Blick dafür, wie sie ihr Verhalten und ihre Kommunikation an die Bedürfnisse von Demenzbetroffenen anpassen können. Laura Mey berichtete über ihre Erfahrungen aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Beraterin am Telefon der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIzG). Einen Eindruck von der Aromatherapie verschaffte die Referentin Rita Rohrer mit ihrem Vortrag „Aromen für die kalte Jahreszeit“, der im Oktober online stattfand. Die APOLLON Absolventin konnte neben der Demonstration der praktischen Anwendung auch einen persönlichen Einblick in das Fernlernen bieten.



NACHHALTIGKEIT AN DER APOLLON HOCHSCHULE

Hochschulen leisten einen bedeutenden Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Dies trifft besonders für Fernhochschulen zu, da berufstätige Studierende als wichtige Multiplikator:innen hierfür angesehen werden können. Seit Jahren engagiert sich die APOLLON Hochschule für mehr Nachhaltigkeit und bezieht ihre Transformationsbemühungen dabei auf die Bereiche Lehre, Forschung und Verwaltung.



Um der Bedeutung der Verantwortung der Hochschule Nachdruck zu verleihen, wurde ein **Nachhaltigkeitsleitbild** entwickelt und vom Senat der Hochschule bestätigt.

1. Lehre:

Unter dem Begriff „**Bildung für nachhaltige Entwicklung**“ (BNE) werden Lehrinhalte verstanden, die sich auf globale gesundheitliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Zukunftsfragen beziehen. Wichtige nachhaltigkeitsbezogene Lehrinhalte sind z. B. gesundheitliche Chancengleichheit, umweltbezogene Gesundheitsgefahren, verantwortungsbewusster Ressourcenumgang, faire Arbeits- und Handelsbedingungen, die bereits in bestehenden Modulen berücksichtigt werden. Neu entwickelt wurde u. a. der Hochschulzertifikatskurs „Nachhaltige Lebensstile“. Zudem wurde der Master-Studiengang Public Health (Schwerpunkt Umwelt und Gesundheit) erfolgreich – ohne Auflage –

akkreditiert, der wichtige Themen wie u. a. „Klimawandel und Gesundheit“, „Healthy & Smart Cities“ oder auch das Modul „Nachhaltigkeit im Gesundheits- und Sozialwesen“ beinhaltet. Das Engagement der Hochschule drückt sich zudem in der bewussten Umbenennung des Fachbereichs Prävention und Gesundheitsförderung in den Fachbereich **Public Health und Umweltgesundheit**, geleitet von Prof. Dr. Viviane Scherenberg, aus.

Für die übergreifende Sensibilisierung in Richtung Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesundheit wurden von diesem Fachbereich aus Anlass des 125. Geburtstags der Klett Gruppe und des damit ausgeschriebenen Klett Nachhaltigkeitsjahrs studiengangsübergreifende Veranstaltungen initiiert.



Hierzu zählen unter anderem der Online-Vortrag „Buzzword ‚Nachhaltigkeit‘ oder doch ganz konkret?!“ und das **14. APOLLON Symposium zum Thema „Planetary Health: Herausforderungen und nachhaltige Lösungen zum Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz“**.

Renommiertere Fachleute aus den Bereichen Umwelt, Klima und Gesundheit boten eine vielfältige und hochinteressante Mischung von Vortragsthemen. Über das zukunftssträchtige Thema des Symposiums ist für 2023 ein Themenband im APOLLON University Press Verlag geplant.

Diese Bemühungen tragen bereits Früchte, denn auch Thesisthemen (z. B. Klimawandel und psychische Belastungen) und praxisorientierte Healthmarketing-Gruppenprojekte (z. B. Aufklärungskampagne zu Hitzeanpassungsmaßnahmen im Wohnbereich, Spender-Marketing für naturpädagogische Patenschaften) befassen sich mit nachhaltigkeitsbezogenen Aufgaben.



2. Forschung:

Auch im Bereich Forschung engagiert sich die APOLLON Hochschule. So wurden unterschiedliche **Forschungsvorhaben** (z. B. Aufrechterhaltung der ambulanten Pflegeinfrastruktur in Krisensituationen (AUPIK), Prof. Dr. Jörg Hallensleben) durchgeführt. Zudem engagiert sich die APOLLON Hochschule mit gleich zwei Professoren (Prof. Dr. Johanne Pundt, Prof. Michael Rosentreter) im **Forschungscluster „Gesunde Stadt Bremen: Interprofessionell, digital, nachhaltig“** des „Integrierten Gesundheitscampus Bremen“.



Das im **Forschungsprofil** der APOLLON Hochschule verankerte Thema Nachhaltigkeit und das damit verbundene Engagement in der Forschung wird zudem durch unterschiedliche wissenschaftliche **Publikationen**, z. B. zu ernährungsbezogenem Nudging in Einrichtungen oder zu umweltassoziierten, app-basierten Frühwarn- und Informationssystemen sichtbar.

3. Klimaneutrale Hochschule:

Die APOLLON Hochschule will klimaneutral werden. Auf Basis des ökologischen Fußabdrucks sind unterschiedlichste Maßnahmen der Vermeidung, Verminderung und Kompensierung von CO2-Emissionen geplant. Baumpatenschaften z. B. im Bremer Bürgerpark stellen hier nur den ersten Schritt des Vorhabens dar.

4. Mitarbeitendenengagement:

Dieses Engagement schließt nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen zum Wohle unterschiedlicher Anspruchsgruppen mit ein. Auf Studierendenebene kann die „Psychosoziale Beratung“ genannt werden, die 2021 mit dem Preis „Fernstudienprojekt“ für gesellschaftliche Verantwortung ausgezeichnet und aufgrund ihrer positiven Wirkung bis 02/2024 verlängert wurde. Exemplarisch auf der Mitarbeitenebene stehen gesundheitsbezogene Maßnahmen (Aktion „Gesunde Mittagspause“, familienfreundliches Unternehmen, Firmenläufe für soziale Zwecke, Herzolympiade, Firmenfitness, Sportabzeichen, Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“), umweltschutzbezogene Maßnahmen (Tauschflohmärkte, Druckspaktionen, Aktion „Bremen räumt auf“) sowie soziale Maßnahmen (z. B. Engagement beim Bremer Kindertag, Kinderfarm) im Mittelpunkt diverser Bemühungen.

Bereits seit 2015 verfügt die APOLLON Hochschule über eine AG Nachhaltigkeit, deren Mitglieder aus allen Abteilungsbereichen diverse nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen mit vorantreiben.

Michael Timm, Kanzler der APOLLON Hochschule, ist in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit für den Bereich „Hochschule und Verwaltung“ zuständig und setzt sich u. a. dafür ein, dass die APOLLON Hochschule klimaneutraler wird. Prof. Dr. Viviane Scherenberg sorgt dafür, dass Nachhaltigkeit und Umweltgesundheit im Bereich „Lehre und Forschung“ eine stärkere Bedeutung einnimmt. Alina Lange vertritt die APOLLON Hochschule als Nachhaltigkeitsbeauftragte im Klett Verbund. Die Klett Gruppe als weltweit agierendes soziales Traditionsunternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinschaftlich in allen Bereichen (Hochschulen, Kindergärten, Schulen etc.) Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) noch intensiver in den Mittelpunkt zu rücken.

Seit 2021 ist die APOLLON Hochschule zudem Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V. und engagiert sich außerdem in der Gesellschaft für nachhaltige Ökonomie, um das Engagement in Sachen Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

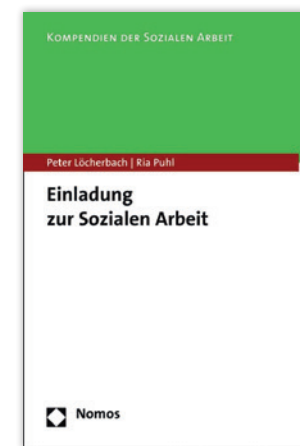
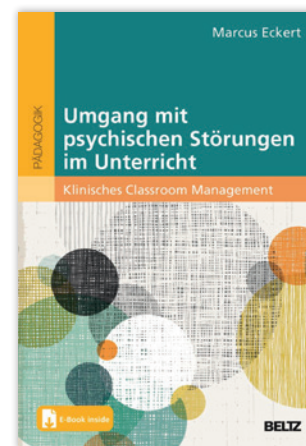
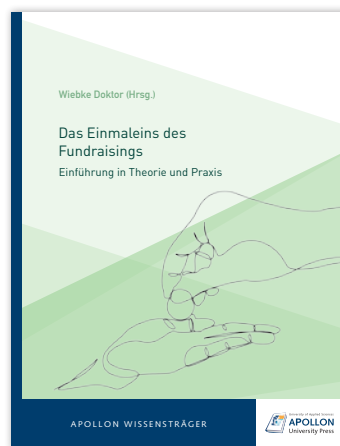


AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN



HERAUSGEBERSCHAFTEN & MONOGRAPHIEN

- **Doktor, W.** (Hrsg.) (2022). Das Einmaleins des Fundraisings. Einführung in Theorie und Praxis. Bremen: APOLLON University Press.
- **Eckert, M.** (2022). Classroom Management. Ditzingen: Reclam.
- **Eckert, M.** (2022). Umgang mit psychischen Störungen in der Schule. Klinisches Classroom Management. Weinheim: Beltz.
- **Eckert, M.**; Tarnowski, T. (2017). Stress- und Emotionsregulation. Trainermanual zum Programm Stark im Stress. Weinheim: Beltz.
- **Kesting, T.**; **Scherenberg, V.** (Hrsg.) (2022). Marketing in der Gesundheitswirtschaft – Eine praxisbezogene konzeptionelle Einordnung (essentials). Wiesbaden: Springer Gabler.
- Löcherbach, P.; **Puhl, R.** (2022). Einladung zur Sozialen Arbeit. Studium, Beruf und Alltag einer jungen Disziplin. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Baden-Baden: Nomos.
- **Pundt, J.**; **Scherenberg, V.** (Hrsg.). (2022). COVID-19: Gesundheitliche Folgen einer Pandemie. 1. Auflage, Bremen: APOLLON University Press.



- **Pundt, J.**; **Scherenberg, V.** (Hrsg.). (2022). Gesundheit in Bewegung – Herausforderungen und Möglichkeiten körperlicher Aktivitäten. Bremen: APOLLON University Press.
- **Scherenberg, V.** (2022). Präventionsmarketing – Ziel- und Risikogruppen gewinnen und motivieren. 2. Auflage, München: UVK Verlag.
- **Schulze-Krüdener, J.** (2022). Emotionen und Humor in der Sozialen Arbeit. Ein Studienbuch für die Praxis. Bremen: APOLLON University Press.

BEITRÄGE IN FACHPUBLIKATIONEN & FACHZEITSCHRIFTEN

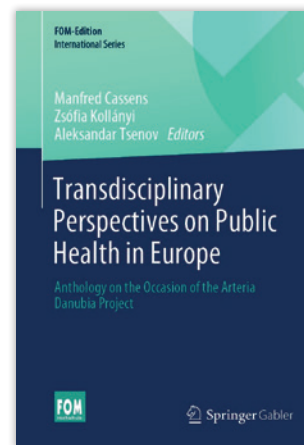
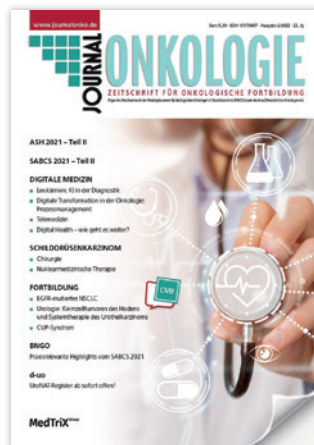
- **Becker, K.** (2022). E-Health Anwendungen für das Pandemiemanagement. In: Lux, T.; Köberlein-Neu, J.; Müller-Mielitz, S. (Hrsg.), E-Health-Ökonomie II: Evaluation und Implementierung. Springer Fachmedien, S. 291–315.

- **Becker, K.**; Anstädt, T.; Czaplík, M.; Laurila-Dürsch, J.; Friedrich, P.; Hilfenhaus, C.; Lingnau, B. (2022). Gestaltung Digitalisierung im Gesundheitswesen. VDE Positionspapier. VDE.
- **Becker, K.**; **Götz, O.** (2022). KI-unterstützte Anwendungen und Potenziale in der Medizin- und Gesundheitstechnologie. In: Pfnanstiel, M. A. (Hrsg.). Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen. Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 593–615.
- **Becker, K.**; **Götz, O.**; **Pundt, J.** (2022). Einsatz der erweiterten und virtuellen Realität (AR/VR) beim kollaborativen E-Learning im Fernstudium am Beispiel des Gruppenprojektes „Alltagsunterstützende Assistenzsysteme“. In: Pfnanstiel, M.; Steinhoff, P. (Hrsg.). E-Learning im digitalen Zeitalter – Lösungen, Systeme, Anwendungen. Springer, S. 593–615.



- Billerbeck, F.; **Hoffmann, F.** (2022). E-Commerce im Gesundheitswesen: Durchbruch der Plattformökonomie? *KU Gesundheitsmanagement*, 4, S. 26–28.
- Byers, M. D.; Resciniti, N.; Ureña, S.; **Leith, K.**; Brown, M.; Lampe, N. M.; Friedman, D. B. (2022). An evaluation of Dementia Dialogues®: A nationally registered program for informal and formal caregivers. *Journal of Applied Gerontology*, 41(1), S. 82–91.
- Darmann-Finck, I.; **Schepers, C.** (2022). Entwicklung eines Mustercurriculums Kommunikative Kompetenz für die Fachweiterbildung Onkologische Pflege. In: Weyland, U.; Reiber, K. (Hrsg.) (2022). *Professionalisierung der Gesundheitsberufe. Berufliche und hochschulische Bildung im Spiegel aktueller Forschung*. Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Beiheft 33, Franz Steiner Verlag Stuttgart.
- **Eckert, M.** (2022): Verloren durch Corona – Kompetenter Umgang mit sozial-emotionalen Folgen von Krisen. In: *Lernen verstehen – Kompetenzen stärken*, 11, Stuttgart: Raabe Verlag.
- **Eckert, M.**; Sieland, B. (2022). Bewertungs- und Prüfungsängste in der Schule bewältigen. In: Seifried, K.; Drewes, S.; Hasselhorn, M. (Hrsg.), *Handbuch Schulpsychologie. Psychologie für die Schule*, Stuttgart: Kohlhammer.
- Gerstlberger, W.; da Mota Pedrosa, A.; Cantner, U.; **Kesting, T.** (2022). Enhancing innovation activities in the transition process towards renewable energy municipalities. *International Journal of Innovation and Sustainable Development*, 16(2), S. 224–243.
- Hastall, M. R.; **Scherenberg, V.** (2022). Widerstände gegen Präventionsmaßnahmen während der COVID-19-Pandemie: Ursachen und Strategien für ihre Minimierung. *Prävention und Gesundheitsförderung*. DOI: <https://doi.org/10.1007/s11553-022-00960-2>.
- **Hipp, W.** (2022). Patientenpräferenzen in AMNOG-Nutzenbewertungen: Anspruch und Wirklichkeit. *Public Health Forum*, 30(3), S. 211–213.
- **Hoffmann, F.** (2022). Felix Hoffmann. In: Bergen, I. (Hrsg.), *Visionäre der Gesundheit (m/w/d) Perspektiven für das Gesundheitswesen*. 1. Auflage, MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, S. 119–124.
- **Hoffmann, F.** (2022). Mehr Patientensicherheit in der Notfallaufnahme. In: Hellmann, W. (Hrsg.). *Patientensicherheit: Gemeinsames Handeln als Herausforderung*. Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 139–146.
- **Hoffmann, F.** (2022). Perspektiven der Onkologie im digitalen Wandel. *Journal Onkologie*, 22(2), S. 29–32.
- **Hoffmann, F.**; Khaladj, N. (2022). Digital Health als Funktionsbereich in Krankenhäusern: Erfahrungen nach zweijährigem Betrieb der Stabsstelle für medizinische Prozessentwicklung am Klinikum Darmstadt. *Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement*.
- **Hoffmann, F.**; Meister, S. (2022). Digitale Transformation: Basis für neue Meilensteine. *f&w*, 6, S. 578–579.

- **Hoffmann, F.**; Schumacher, H. (2022). Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten der Purpose Economy im Gesundheitswesen. *Public Health Forum*, 30(3), S. 180–184.
- **Illing, K.** (2022). Tertiary Prevention and After-Care for Cancer Patients in a Hotel Setting. In: Cassens, M.; Kollányi, Z.; Tsenov, A. (Hrsg.). *Transdisciplinary Perspectives on Public Health in Europe*. Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 77–84.
- **Kemper, C.** (2022). Aktiv Gesundheitskompetenz fördern – Essenziell für die Therapie. *physiopraxis*, 20 (06), S. 10–13.
- **Kemper, C.** (2022). Wenn Menschen sterben – Umgang mit Trauer in der Physiotherapie. *physiopraxis*, 20 (07/08), S. 14–15.
- **Kemper, C.** (2022). Den ethischen Kompass im Blick – Werteaspekte der Digitalisierung. *physiopraxis*, 20 (10), S. 14–15.
- **Klinke, C.**; **Pundt, J.** (2022). Studienabbrüche im Fernstudium – Neue Perspektiven schaffen? In: *Die Neue Hochschule/DNH* 6, 2022, S. 12–15.
- **Loßin, A.**; Kluge, L.; **Schimitzek, I.**; **Schöpke, B.** (2022). Die elektronische Gesundheitskarte in der ambulanten Diabetesbehandlung. In: Lux, T.; Köberlein-Neu, J.; Müller-Mielitz, S. (Hrsg.). *E-Health-Ökonomie II*. Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 137–148.
- Mähs, M.; **Schöpke, B.** (2022). Gesundheitsökonomische Aspekte von Fitnessstrackern. *Public Health Forum*, 30(3), S. 198–200.



- Michalowsky, B.; Platen, M.; **Götz, O.**; Bohlsen, J.; Kostev, K. (2022). Auswirkung des COVID-19-Lockdowns auf die Erkennung von Neuerkrankungen und die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen. *Public Health Forum*, 30(3), S. 172–176.
- **Rosentreter, M.** (2022). Leben und Sterben lassen. Kommentar zum Target Article von Daniel Kersting, Andrea M. Esser: Tod und Sterben. Anthropologisch-praktische Überlegungen. In: Hartung, G.; Herrgen, M. (Hrsg.). *Interdisziplinäre Anthropologie. Jahrbuch 8/2020: Tod & Sterben*. S. 49–59.
- **Rosentreter, M.** (2022). Schiefe Argumente in Deutschland zum Ukraine-Krieg. Auf: [JOURNAL21.CH](https://www.journal21.ch), 2.06.2022. <https://www.journal21.ch/artikel/schiefe-argumente-deutschland-zum-ukraine-krieg>.
- Sailer, L.; **Hoffmann, F.** (2022). Homeoffice – fest etabliertes Arbeitsmodell auch nach der Corona-Pandemie? *Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement*.

- **Scherenberg, V.** (2022). Bewegungsmotivation via App: Hintergründe, Möglichkeiten und Grenzen. In: Scherenberg, V.; Pundt, J. (Hrsg.). *Gesundheit in Bewegung – Herausforderungen und Möglichkeiten körperlicher Aktivierung*. Bremen: APOLLON University Press, S. 149–171.
- **Scherenberg, V.** (2022). ePublic Health: Umwelt-assoziierte app-basierte Frühwarn- und Informationssysteme zum gesundheitsbezogenen Bevölkerungsschutz. In: Rogall, H.; Ekardt, F.; Gapp-Schmeling, K. et al. (Hrsg.): *Jahrbuch Nachhaltige Ökologie 2022/2023*, Marburg: Metropolis Verlag, S. 181–195.
- **Scherenberg, V.** (2022). Gesundheits-Apps. In: BZgA (Hrsg.): *Leitbegriffe der Prävention und Gesundheitsförderung*. Verfügbar unter: <https://leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/gesundheits-apps/> (Stand 28.01.2022).

- **Scherenberg, V.** (2022). Digitalisierung in der Prävention und Gesundheitsförderung. In: BZgA (Hrsg.): Leitbegriffe der Prävention und Gesundheitsförderung. Verfügbar unter: <https://leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/digitalisierung-in-praevention-und-gesundheitsfoerderung/> (Stand 28.01.2022).
- **Scherenberg, V.** (2022). Mood-Tracking. Herz ohne Stress, 1, S. 14.
- **Scherenberg, V.** (2022). Teachable Moments – gute Gelegenheiten nutzen. Herz ohne Stress, Ausgabe 2, S. 9.
- **Scherenberg, V.; Berling, N.** (2022). Ernährungsbezogenes Nudging in Einrichtungen – Mit Nudges Gesundheit und CO₂ positiv beeinflussen. Health & Care Management, 13 (6/202), S. 48–51.
- **Scherenberg, V.; Dogan, C.** (2022). COVID-19 und Einsamkeit – Soziale Beziehungen und Freundschaften im digitalen Zeitalter. Dr. med. Mabuse, 257, S. 72–74.
- Schröder, J.; **Hoffmann, F.** (2022). Einweisungen in Medizinprodukte: Rechtslage und besondere Herausforderungen. Deutsches Ärzteblatt, 119(20), A928–A929.
- Schuenemann, L.; **Scherenberg, V.**; von Salisch, M.; **Eckert, M.** (2022). "I'll Worry About it Tomorrow." – Fostering Emotion Regulation Skills to Overcome Procrastination. Frontiers in Psychology, 13, 780675, S. 1–13.

KONFERENZBEITRÄGE/PROCEEDINGS

- **Becker, K.**; Bruns, H.; Graeßner, G.; Isenmann, R. (Hrsg.): Jahrestagung 2021. Lebenslanges und Selbstgesteuertes Lernen (LSL): Konferenzbericht 2021. Hamburg 2022.
- Clauss, T.; **Kesting, T.**; Miller, K. (2022). The consideration of fairness and formalisation in generating innovations for driving and enhancing university-industry collaboration (UIC), Proceedings of the 29th International Product Development Conference (IPDMC) "Innovation in the Era of Climate Change", Hamburg (abstract peer-reviewed).
- Clauss, T.; **Kesting, T.**; Miller, K. (2022). Innovation generation through ormalization and fairness in university-industry collaboration, 83. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB), Düsseldorf (full paper peer-reviewed).
- **Götz, O.**; Schmidt, J. O.; Alvarez, V. B.; Blackaby, S.; Seksenbaeva, D. (2022). Using the Workload Indicator of Staffing Need (WISN) – Method to model the HR requirements and costs of Health Care Services in Kyrgyzstan. SHS Web of Conferences, 131, 02002.

FACHVORTRÄGE, INTERVIEWS, PODCASTS & WORKSHOPS

- **Becker, K.** (25.04.2022). dmea Satellitenveranstaltung Berlin: „Digitalisierung im Gesundheitswesen – was wir von Google, Apple etc. lernen können (müssen)?"

- **Becker, K.; Hoffmann, F.** (16.08.2022). Potentiale der KI in der Gesundheitsversorgung [Vortrag]. „Trends und Themen aus der Medizintechnik“ des Bezirksvereins Ostwestfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit der Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (DGBMT), Online.
- **Eckert, M.** (2022, März). Umgang mit psychischen Störungsbildern im Unterricht. [Vortrag]. Multiplikatorentagung (IQMV), Stralsund
- **Eckert, M.** (2022, März). Umgang mit Belastungen im Schulleitungshandeln. [Vortrag]. Schulleitungstagung europäischer Auslandsschulen, Den Haag.
- **Eckert, M.** (2022, Juli). Gesundheit im Beruf – unter besonderer Berücksichtigung der Lehrergesundheit. [Vortrag]. Schlossklinik, Pröbstingen.
- **Eckert, M.** (2022, Oktober). Beratungspsychologie für den Alltag [Online-Vortrag]. APOLLON Hochschule Bremen.
- **Eckert, M.** (2022, November). Verloren durch Corona – So gehen Sie kompetent mit sozial-emotionalen Folgen von Krisen um. [Vortrag]. Deutscher Schulleitungskongress (DSLK), Düsseldorf.
- **Götz, O.** (15.08.2022). Challenges of Health Care – An Introduction to Economic Modelling and Simulation in Health Care [Vortrag]. International Summer School Riga 2022 (ISSR 2022), Riga.
- **Götz, O.** (15.08.2022). Simulation in Hospitals – An Application-Oriented Approach [Vortrag]. International Summer School Riga 2022 (ISSR 2022), Riga.

- **Götz, O.** (16.08.2022). Using Discrete-Event-Simulation in Health Care – An Application Oriented Approach to teach Operations Research techniques in Health Management [Vortrag]. Innovation Day, Pristina, Kosovo.
- **Götz, O.** (17.09.2022). Division of Labor – Using the Workload Indicator of Staffing Need (WISN) [Keynote Speech]. 13th International Symposium on Health Sciences „Innovation, Health and Technology: Multidisciplinary Approach“, Pristina, Kosovo.
- **Hallensleben, J.;** Lebeda, D. (04.03.2022). Pflegeberatung im Rahmen des § 37 und des § 45 SGB XI – Transitionen, Leerstellen und Entwicklungspotentiale. Sektionstag der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft. Online-Vortrag.
- **Hallensleben, J.** (28.04.2022). Pflegeberatung nach § 37 SGB XI – Chancen und Risiken für Anbieter von ambulanten Pflegediensten. Altenpflegemesse in Essen, Vincentz Networks. Vortrag.
- **Hallensleben, J.** (22.03.2022). Durchführung und Auswertung von Experteninterviews am Beispiel eines Forschungsvorhabens zur Qualität der Pflegeberatung durch ambulante Pflegedienste. APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft. Online-Vortrag.
- **Hoffmann, F.** (25.04.2022). dmea Satellitenveranstaltung Berlin: Digitaler Purpose im Gesundheitswesen: Wohin führt die digitale Transformation?
- **Hoffmann, F.** (06.07.2022). Digital Health: Was können Fitnesstracker, Apps und Co.? [Vortrag]. 5. Gesundheitskonferenz der Gesundheitsregion des Landkreises Rotenburg (Wümme), Rotenburg (Wümme).

- **Hoffmann, F.** (06.07.2022). Gesundheit in der digitalen Welt [Vortrag]. 5. Gesundheitskonferenz der Gesundheitsregion des Landkreises Rotenburg (Wümme), Rotenburg (Wümme).
- **Hoffmann, F.** (12.07.2022). Digitale Gesundheitsanwendungen [Podiumsdiskussion]. Curious 2022, Darmstadt.
- **Hoffmann, F.** (12.07.2022). Digitale Transformation im Gesundheitswesen – wo geht es hin? [Vortrag]. Fachtagung „Gesund in der digitalen Welt“, Hannover.
- **Hoffmann, F.** (15.07.2022). Digital Health [Vortrag]. Gesundheitskonferenz Darmstadt V6, Darmstadt.
- **Hoffmann, F.** (25.08.2022). Livestream zum Thema „New Work“ [Vortrag]. Hashtag Gesundheit, Online.
- **Hoffmann, F.** (05.09.2022). Workshop zum Thema „Verantwortungseigentum im Gesundheitswesen“. Konferenz für Verantwortungseigentum, Berlin.
- **Hoffmann, F.** (05.10.2022). Urban Ray [Vortrag]. Jahrestagung VKD-Hessen, Kassel.
- **Hoffmann, F.** (10.11.2022). Handlungsfelder für die wertorientierte digitale Transformation im Gesundheitswesen [Vortrag]. Krefelder Symposium – Management im Gesundheitswesen, Krefeld.
- **Hoffmann, F.** (14.11.2022). MHIF tech talk: Digital Patient Journey [Moderation]. MEDICA HEALTH IT FORUM, MEDICA, Düsseldorf.



Prof. Dr. Felix Hoffmann moderierte den MHIF tech talk auf dem MEDICA HEALTH IT FORUM.

- **Hoffmann, F.;** Vollenberg, C.; Plattfaut, R.; Coners, A. (05.03.2022). Differences Everywhere – A Case Study on Digital Process Innovation in Outpatient Departments [Vortrag]. Conference on Health IT and Analytics (CHITA), College Park, Maryland, USA.
- **Kesting, T.;** Clauss, T.; Miller, K. (10.03.2022). Innovation generation through ormalization and fairness in university-industry collaboration, Online-Vortrag auf der 83. Wissenschaftlichen Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB), Düsseldorf.
- **Kesting, T.;** Clauss, T.; Miller, K. (18.07.2022). The consideration of fairness and ormalization in generating innovations for driving and Enhancing university-industry collaboration (UIC), Vortrag auf der 29th International Product Development Conference (IPDMC) “Innovation in the Era of Climate Change” (17.–19.07.2022), Hamburg.

- **Klinke, C.** (2022, Mai). To Work or to Study? Using Students' Implicit Preferences to Predict Dropout [Poster Präsentation]. APS Annual Convention 2022, Chicago.
- **Rosentreter, M.** (2022, Oktober). Patientensicherheit als Ansatz einer unternehmerischen Sicherheitskultur. anaQuestra. 27.10.2022. Online-Webseminar.
- **Rosentreter, M.** (05.11.2022). Profession und Kooperation – transformative Herausforderungen an die Gesundheitsberufe. Graduiertenkolleg „Professionalisierung der Gesundheits- und Sozialberufe im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse“. 04./ 05.11.2022. Fakultät IV der BTU Cottbus-Senftenberg.
- **Rosentreter, M.** (04.11.2022). Kommentar zum Work-in-Progress-Bericht zum Promotionsprojekt „Wie erleben Hebammen die Selbstbestimmung Gebärender? Eine Grounded Theory“ von Marie Tallarek. 04/ 05.11.2022. Graduiertenkolleg „Professionalisierung der Gesundheits- und Sozialberufe im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse“.
- **Rosentreter, M.** (13.12.2022). Das Haus der Medizin – Ernährung und Prävention im historischen Wandel. Mit Prof. Nadine Berling (Ernährungswissenschaftlerin). APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft, Bremen. Online-Vortrag.
- **Scherenberg, V.** (15.12.2022). Begrüßungsrede, Forschungscluster „Gesunde Stadt Bremen: Interprofessionell, digital, nachhaltig“, Bremen.
- **Scherenberg, V.** (06.10.2022). Gesundheits-Apps in der Medizin: „Die Akzeptanz wird wachsen!“, Interview, www.tk.de/presse/themen/digitale-gesundheit/digitaler-fortschritt/gesundheits-apps-scherenberg-interview-2132986.
- **Scherenberg, V.** (05.10.2022). Mit der App in die Zukunft? Vortrag und Podiumsdiskussion beim eHealth-Kongress 2020 Rhein-Main und Hessen, Forum 2: Future Panel by TK: Dr. App – die neue Therapeutin!? Frankfurt.
- **Scherenberg, V.** (2022, März). Präventionsmarketing: Menschen erreichen, Gesundheit fördern. Online-Vortrag, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e. V.
- **Schmitzek, I.** (17.09.2022). Division of Labor in Healthcare and Outpatient Nursing [Vortrag]. 13th International Symposium on Health Sciences „Innovation, Health and Technology: Multidisciplinary Approach“, Pristina, Kosovo.
- **Schreyögg, B.** (06.05.2022). Emotionsarbeit als Gegenstand professioneller Beratungsinteraktion – Zur Didaktik einer kommunikativen Emotionsregulation im Beratungsgespräch [Vortrag]. Jahrestagung des Netzwerks für Rekonstruktive Soziale Arbeit „Rekonstruktion professioneller Beratungsinteraktionen im Fokus“, Mittweida.

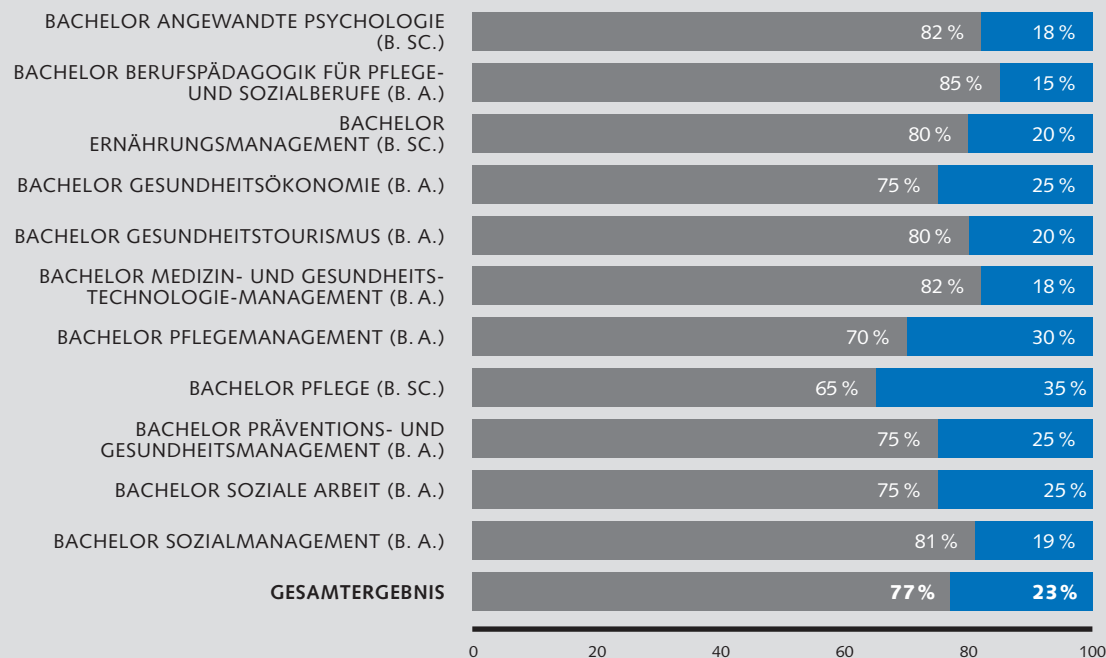


Die Verwendung von Gesundheits-Apps in der Medizin nimmt zu. Prof. Dr. Scherenberg: Die Akzeptanz wird wachsen!

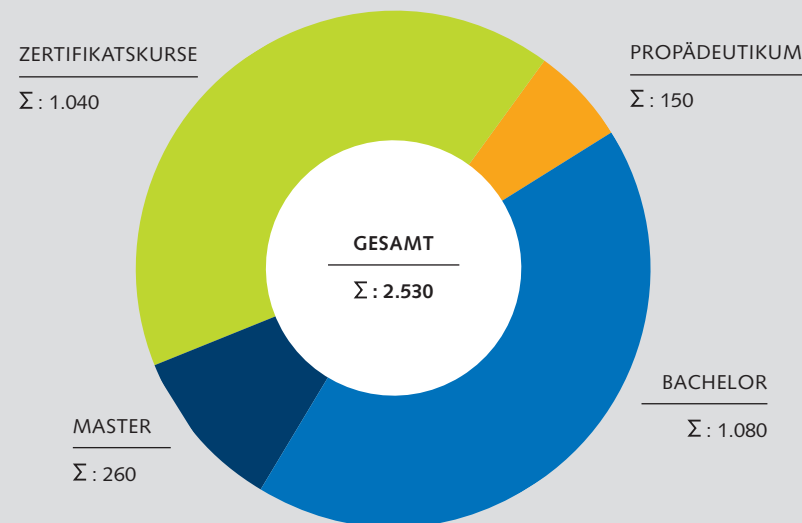
+ ZAHLEN UND FAKTEN

STUDIERENDE UND STUDIENGÄNGE

+ BACHELOR-IMMATRIKULATIONEN NACH ZUGANGSBERECHTIGUNG 2022



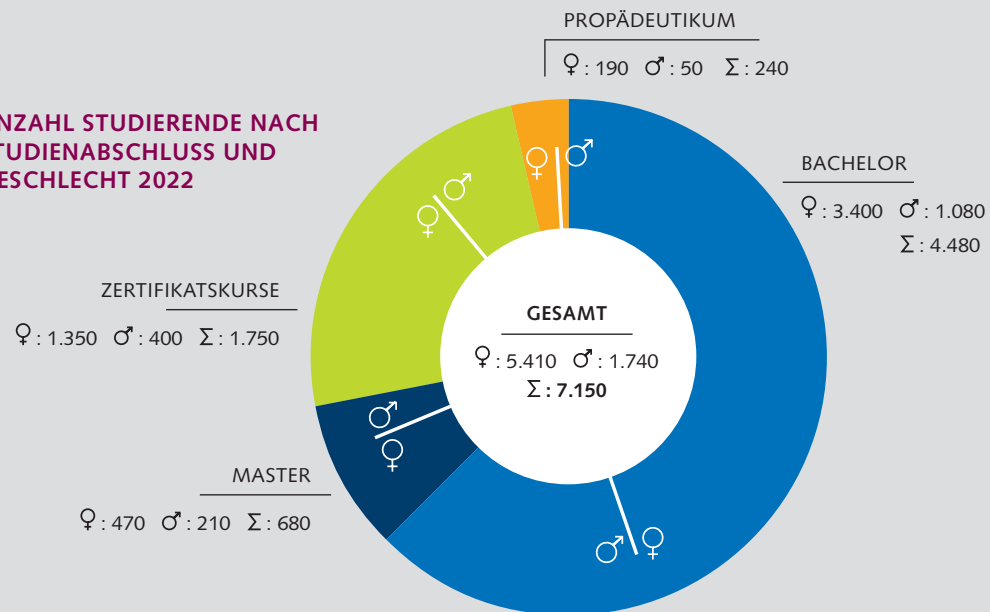
+ ANZAHL DER IMMATRIKULATIONEN 2022



Zugangsberechtigung

- Zugangsweg I (Abitur)
- Zugangsweg II (Ausbildung und Berufserfahrung)

+ ANZAHL STUDIERENDE NACH STUDIENABSCHLUSS UND GESCHLECHT 2022



+ ALTERSVERTEILUNG DER STUDIERENDEN 2022



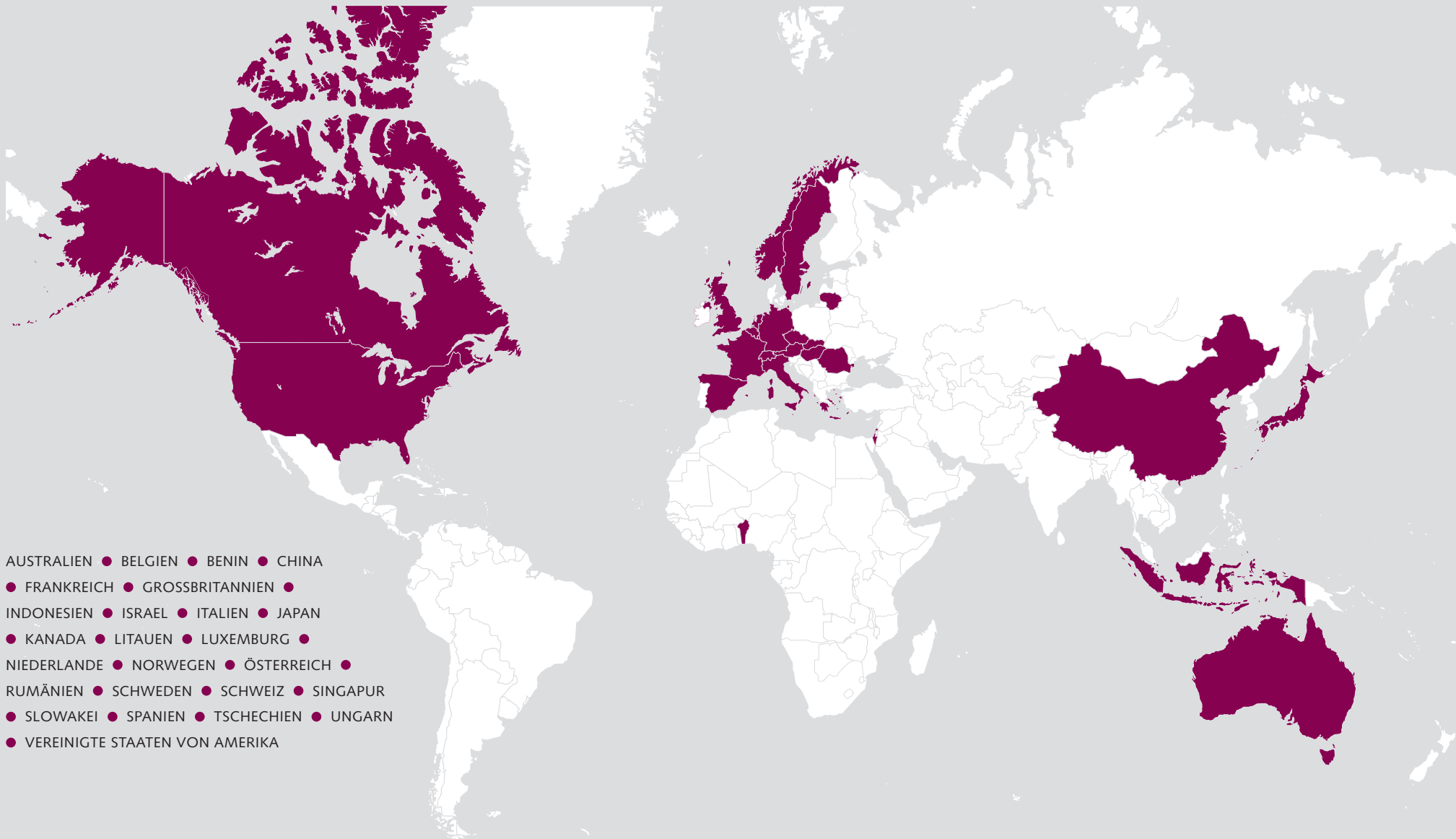
Die Grafiken verdeutlichen es: **Besonders viele weibliche Personen bilden sich an der APOLLON Hochschule berufsbegleitend weiter.** Dies wird vor allem bei den Bachelor-Studiengängen und den Zertifikatskursen deutlich. Seit 2022 sind auch einige diverse Personen in der Studierendenschaft vertreten (aus Gründen des Datenschutzes werden diese nicht numerisch und grafisch abgebildet). Der Altersdurchschnitt der Studierenden liegt um die 35 Jahre.

+ MITTELWERTE ALTER

BACHELOR	Ø 34,9	Ø 35,3	Σ 35,0
MASTER	Ø 34,5	Ø 36,7	Σ 35,2
PROPÄDEUTIKUM	Ø 31,9	Ø 36,9	Σ 32,9
ZERTIFIKATSKURSE	Ø 38,6	Ø 41,0	Σ 39,1
GESAMT	Ø 35,6	Ø 36,8	Σ 35,9



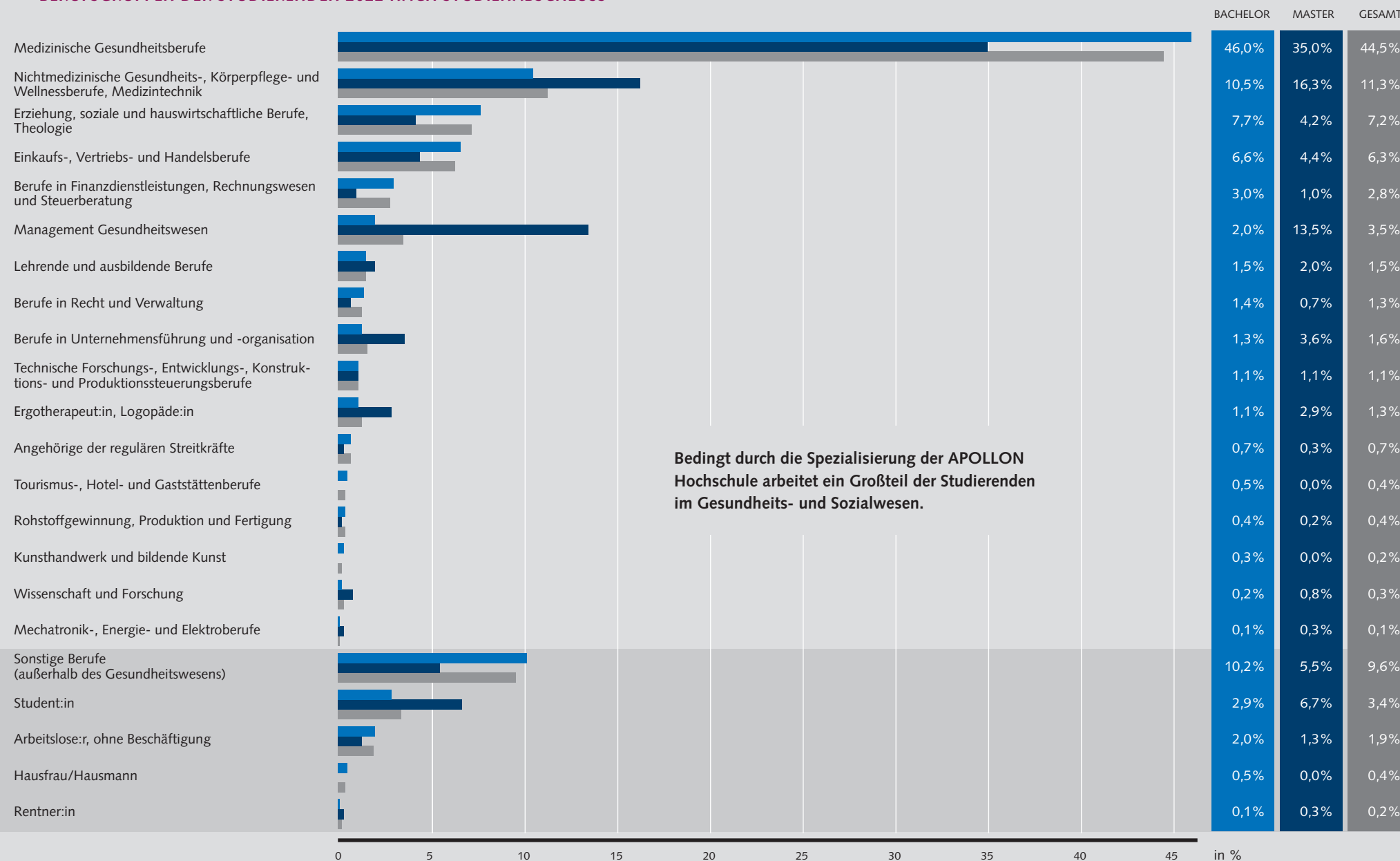
VERSANDLÄNDER 2022



- AUSTRALIEN ● BELGIEN ● BENIN ● CHINA
- FRANKREICH ● GROSSBRITANNIEN ●
- INDONESIEN ● ISRAEL ● ITALIEN ● JAPAN
- KANADA ● LITAUEN ● LUXEMBURG ●
- NIEDERLANDE ● NORWEGEN ● ÖSTERREICH ●
- RUMÄNIEN ● SCHWEDEN ● SCHWEIZ ● SINGAPUR
- SLOWAKEI ● SPANIEN ● TSCHECHIEN ● UNGARN
- VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA



BERUFSGRUPPEN DER STUDIERENDEN 2022 NACH STUDIENABSCHLUSS

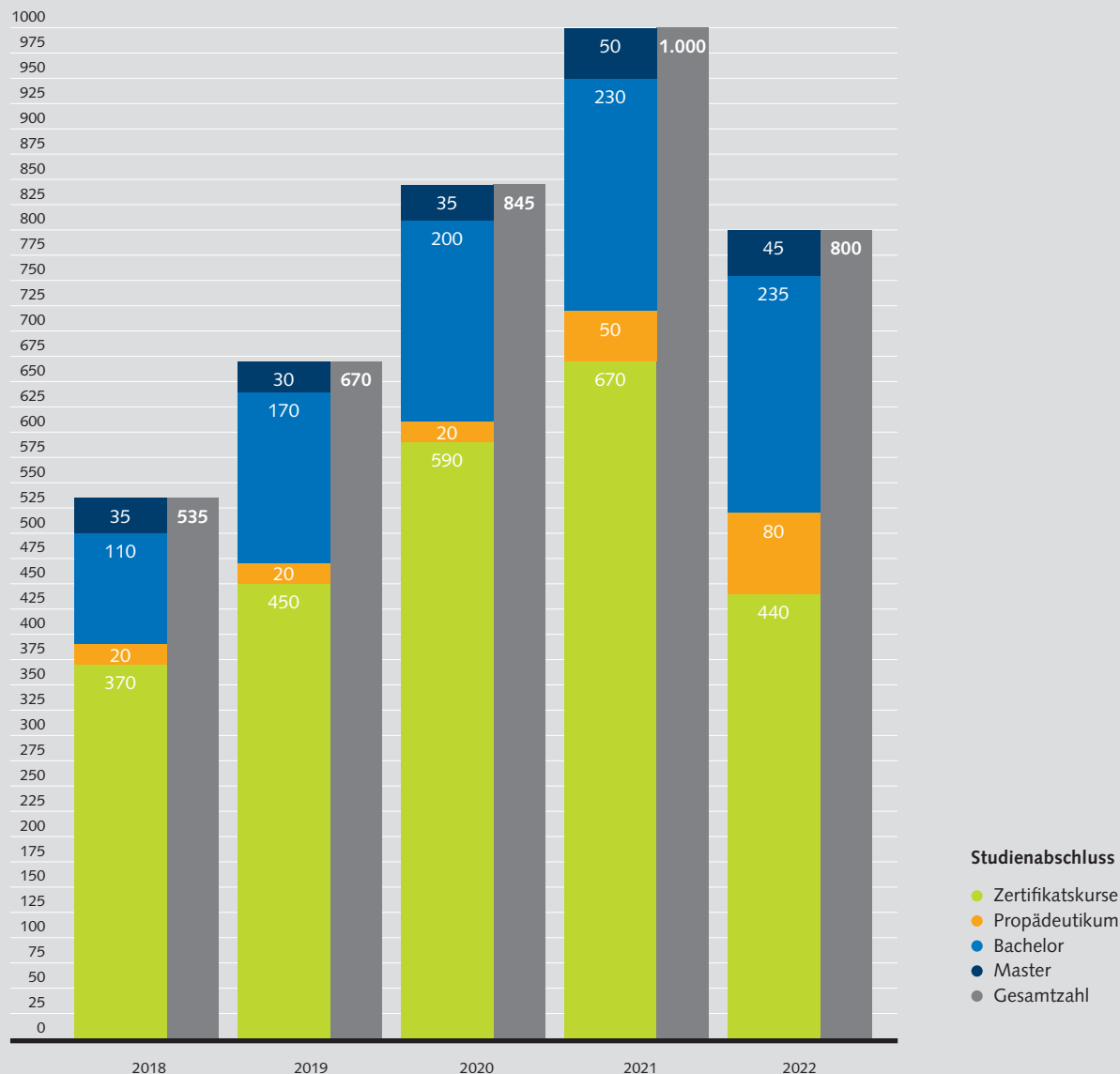




ANZAHL DER ABSOLVENT:INNEN 2018–2022

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Der Großteil der Absolvent:innen mit akademischem Abschluss (Bachelor, Master) kommt aus dem Fachbereich Gesundheitswirtschaft. Dieser Fachbereich betreut insgesamt acht Studiengänge. Im Jahr 2022 wurde der Fachbereich Prävention und Gesundheitsförderung umbenannt in Public Health und Umweltgesundheit. Der Fachbereich Pflege und Soziales wurde um das Themenfeld Therapie ergänzt. Neu geschaffen wurde der Fachbereich Psychologie und Pädagogik. Aufgrund des stark nachgefragten Studiengangs Angewandte Psychologie (B. Sc.) stellt dieser bereits jetzt die zweitgrößte Absolvierendenzahl, kurz vor dem Fachbereich Pflege, Soziales und Therapie, zu dem unter anderem der neue Bachelor-Studiengang Pflege (B. Sc.) gehört. Bei den Zertifikatskursen fällt auf, dass es auf dem Höhepunkt der Corona-Pandemie einen deutlichen Anstieg an Absolvent:innen gab. Mit Ausklang des Pandemiegeschehens bewegt sich diese Zahl wieder auf dem Niveau der Vorjahre.



PERSONAL

[STICHTAG 31.12.2022]

+ PRÄSIDIUM

- PROF. DR. JOHANNE PUNDT – PRÄSIDENTIN UND DEKANIN GESUNDHEITSWIRTSCHAFT
- PROF. DR. VIVIANE SCHERENBERG – VIZEPRÄSIDENTIN FÜR STRATEGISCHE KOOPERATIONEN UND WISSENSTRANSFER
- PROF. DR. KURT BECKER – VIZEPRÄSIDENT FÜR FORSCHUNG
- MICHAEL TIMM – KANZLER UND GESCHÄFTSFÜHRER

+ ANZAHL WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL

HAUPTAMTLICHE PROFESSUREN



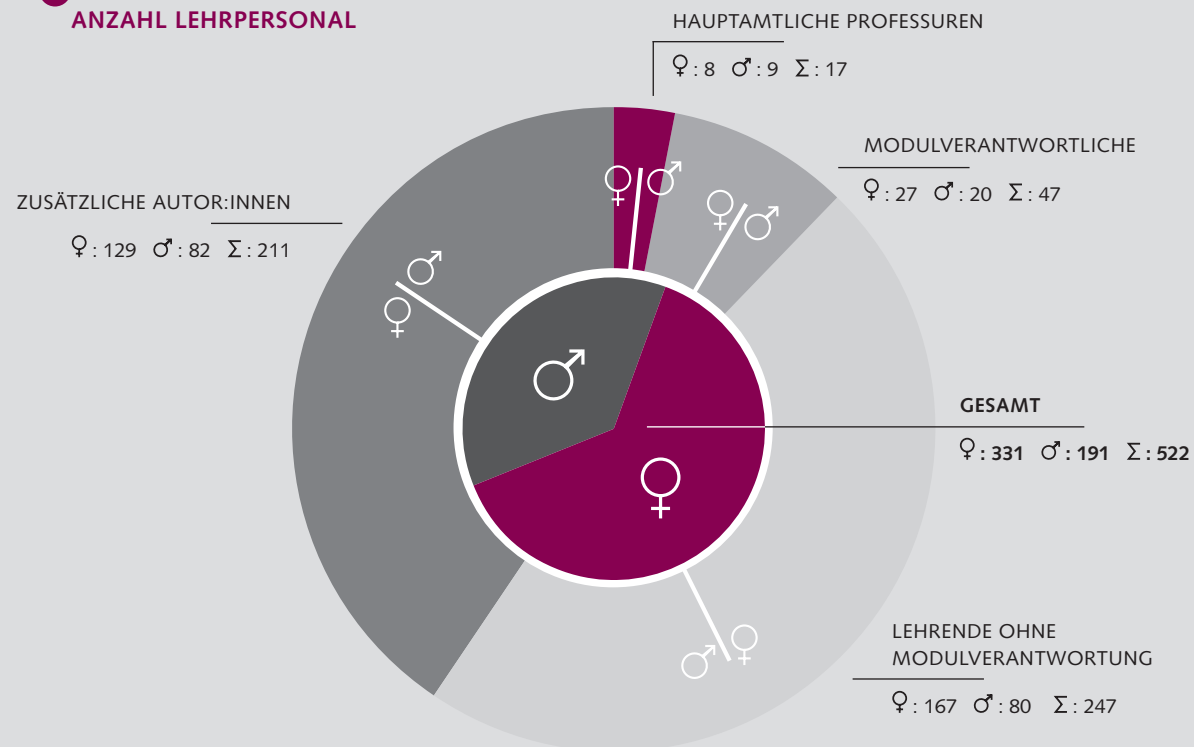
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:INNEN



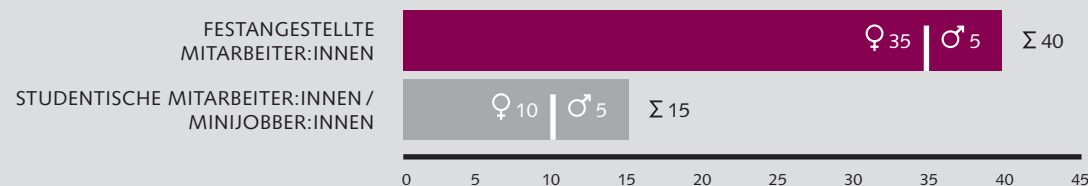
STUDENTISCHE MITARBEITER:INNEN



+ ANZAHL LEHRPERSONAL



+ ANZAHL VERWALTUNGSPERSONAL



APOLLON HOCHSCHULTEAM 2022



Faisal Alselek



Isabell Baden



Prof. Dr. Kurt Becker



Dr. Petra Becker



Franziska Beckmann



Lara Behrens



Prof. Dr. Nadine Berling



Eva Bierkandt



Andrea Bleeke



Prof. Dr. Ceren Dogan



Corinna Dreyer



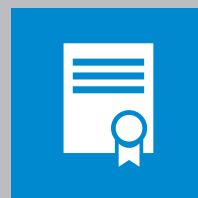
Elisabeth Drimmel



Prof. Dr. Marcus Eckert



Hannah Eilers



Michelle Fares



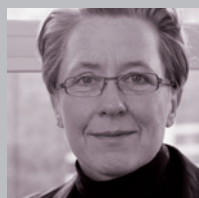
Andrea Feddersen



Katharina Fischer



Katrin Frey



Nicole Gerken



Julia Geßelmann



Katrin Göritz



Prof. Dr. Olav Götz



Prof. Dr. Jörg
Hallensleben



Ronny Heldt-Döpel



Lisa Henn



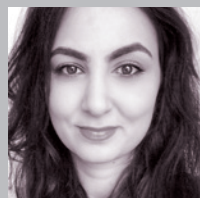
Anke Henschen



Prof. Dr. Wolfgang Hipp



Prof. Dr. Felix Hoffmann



Noschin Hosseini
Akhavan



Beke Hübner



Andrea Indorf



Prof. Dr. Claudia
Kemper



Prof. Dr. Tobias Kesting



Sarah Kiehl



Jana Kindsvater



Clemens Klinke



Andy Koch



Jana Lampe



Alina Lange



Stefanie Lipke



Prof. Dr. Astrid Loßin



Julia Maring



Prof. Dr. Michael Masannek



Felicitas Menneken



Melina Merkel



Katharina Neumann



Luisa Norris



Miriam Pahl



Julia Pelke



Katharina Plott



Melanie Preuß



Prof. Dr. Ria Puhl



Prof. Dr. Johanne Pundt



Vanessa Rana



Patricia Rauch



Prof. Dr. Michael Rosentreter



Eva Schandro



Prof. Dr. Claudia Schepers



Prof. Dr. Viviane Scherenberg



Janina Scheunemann



Isabella Schimitzek



Prof. Dr. Marc Schipper



Felix Schmidt



Jasmin Schmidt



Pia Schmidt



Birte Schöpke



Prof. Dr. Bettina Schreyögg



André Silny



Alena Steinbrink



Mareike Stephan



Michael Timm



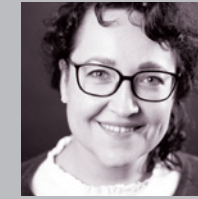
Rebecca Trimpe



Constanze Vieth



Tanja Walter



Evelyn Wienczek

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Präsidium der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft

KONZEPTION UND REDAKTION

Hochschulmarketing, Sarah Kiehl und Charlot Lacroix

WEITERE AUTORINNEN UND AUTOREN

Prof. Dr. Marcus Eckert, Katharina Fischer, Prof. Dr. Claudia Kemper, Clemens Klinke, Andy Koch, Alina Lange, Dr. Miriam Pahl, Melanie Preuß, Prof. Dr. Johanne Pundt, Patricia Rauch, Prof. Dr. Viviane Scherenberg, Isabella Schimitzek, Birte Schöpke, Constanze Vieth

GESTALTUNG

Semio, Ilka Lange

KORREKTORAT

Astrid Labbert

FOTOGRAFIEN

Adobe Stock, APOLLON Hochschule, Matej Meza, Sarah Rauch, gwrw/georg-foto, Offenbach am Main

AUFLAGE

300 Exemplare

DRUCK

Laserline

Die verwendeten Personenbezeichnungen schließen ausdrücklich alle Geschlechtsidentitäten ein. Als Hochschule distanzieren wir uns ausdrücklich von jeglicher Diskriminierung hinsichtlich der geschlechtlichen Identität.

DAS SAGEN UNSERE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

WARUM HABEN SIE SICH FÜR EIN STUDIUM AN DER APOLLON HOCHSCHULE ENTSCIEDEN?

Durch das Fernstudium war es mir möglich, weiterhin zu arbeiten und meinen Lebensstandard fortzuführen. Zudem konnte ich dadurch weiterhin „am Menschen“ bleiben, anstatt nur am Schreibtisch zu sitzen. Das Angebot der APOLLON hat mich schnell überzeugt: sowohl der Studiengang als solcher mit seinen spannenden Modulen als auch der Ablauf des Studiums insgesamt sowie die Transparenz der Hochschule, welche von Anfang an gegeben war. So wusste ich von Beginn an, was auf mich zukommen wird.

Andrea Luscher, Absolventin Bachelor Angewandte Psychologie



Ich wollte mich beruflich weiterentwickeln und für den Arbeitsmarkt noch besser und zielgerichteter qualifizieren. Schnell war mir klar, dass ich einen akademischen Abschluss benötige und maximale Flexibilität während der Studienzeit, um weiterhin im Erwerbsleben zu bleiben, mein Entscheidungskriterium bildete. Auch inhaltlich war es mir wichtig, dass die Studienmodule u. a. auf das betriebliche Gesundheitsmanagement ausgerichtet waren. Das alles bot die APOLLON Hochschule, so dass ich mich schnell für den Bachelor-Studiengang entschied.

Sara Meister, Absolventin Bachelor Präventions- und Gesundheitsmanagement



Die APOLLON Hochschule hat mir durch ihre Flexibilität geholfen, mein Studium erfolgreich abzuschließen. In der Studienzeit ist bei mir häufig das „Leben“ dazwischengekommen (Hausbau, Geburt meines Sohnes, Verlust meiner Mutter, ...). Durch das unkomplizierte Pausieren des Studiums habe ich keine Zeit verloren und es wurde immer sehr empathisch auf alle Situationen reagiert. Die APOLLON Hochschule ist absolut daran interessiert, ihre Studierenden bei allem optimal zu unterstützen und pflegt dabei eine sehr hohe Studienqualität – Danke!

Ines Marie Dreier, Bachelor Gesundheitsökonomie



In der Online-Galerie erzählen weitere Absolvent:innen von ihren Erfahrungen an der APOLLON Hochschule:
www.apollon-erfahrungen.de/absolventen



APOLLON Hochschule
der Gesundheitswirtschaft GmbH
Universitätsallee 18 | 28359 Bremen

Tel. +49 421 378266-0
Fax +49 421 378266-190
info@apollon-hochschule.de

Geschäftsführer
Michael Timm

Handelsregister
Amtsgericht Bremen
HRB 23132 HB

USt-IdNr.: DE244576301
Steuer-Nr. 460/104/08324



Vernetzen Sie sich mit uns.